

iDimension® Plus

Statisches Dimensionierungssystem – Version 4.11

Einrichtungs- und Bedienungsanleitung



© Rice Lake Weighing Systems. Alle Rechte vorbehalten.

Rice Lake Weighing Systems® ist eine eingetragene Marke von Rice Lake Weighing Systems. Alle anderen Marken oder Produktnamen in dieser Veröffentlichung sind die Marken oder eingetragenen Marken der jeweiligen Eigentümer.

Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und richtig. Rice Lake Weighing Systems behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an der Technik, den Produktmerkmalen, den technischen Daten und dem Design der beschriebenen Geräte vorzunehmen.

Die jeweils aktuellsten Versionen dieser Veröffentlichung, der Software, Firmware und alle anderen Produktaktualisierungen befinden sich auf unserer Website:

www.ricelake.com

Inhaltsverzeichnis

1.0	Einführung	1
1.1	Regulatorische Informationen	1
1.2	FCC-Konformität	1
1.3	OIML/EU-Zertifizierung – Besonderer Hinweis zur Verwendung	1
1.4	Sicherheit	2
1.5	Installationsanforderungen	3
2.0	Einrichtungsassistent	4
2.1	Zugriff auf den Einrichtungsassistenten	4
2.1.1	Zeitzone	5
2.1.2	Datum und Uhrzeit	6
2.1.3	Nullhöhe	6
2.1.4	Scanbereich	8
2.1.5	Zertifizierte Einstellungen	8
2.2	Nächste Schritte	10
3.0	Touchscreen-Display	11
3.1	Bedienung des Touchscreen-Displays	11
3.1.1	Live-Bild	11
3.1.2	Inkorrekte Platzierung	11
3.1.3	Formanzeige	12
3.1.4	Statusanzeige	12
3.1.5	Hilfetaste	12
3.1.6	Nullhöhentaste	13
4.0	Konfigurationsmenü	16
4.1	Zugriff auf das Konfigurationsmenü	16
4.1.1	Einrichtungsassistent	17
4.1.2	Anzeigen der EULA	17
4.1.3	Datenauszug	18
4.1.4	Neustart	19
4.1.5	Aktivieren von Flachobjekten	19
4.1.6	Firmware Upgrade	20
4.1.7	IP-Adresse	21
4.2	Geräteinformationen	21
4.2.1	Taste für Geräteinformationen	21
4.2.2	Gewichte und Messungen	22
5.0	Bedienung	24
5.1	Messfunktionen	24
5.1.1	Flachobjekte	25
5.1.2	Objekttypen	25
6.0	Durchführen von Messungen	27
6.1	Automatische Paketerkennung	27
6.2	Netzwerkverbindung	29
6.2.1	Verbindung	29
6.3	Administrator-Tools	30
6.3.1	Tasten „Edit“, „Cancel“, „Save“	31



Technische Schulungsseminare werden von Rice Lake Weighing Systems angeboten. Kursbeschreibungen und Daten finden Sie unter <https://www.ricelake.com/de-de/support/training> oder rufen Sie 715-234-9171 an und fragen Sie nach der Schulungsabteilung (Training Department).

7.0	Setup	32
7.1	Menü „Setup“	32
7.2	Kalibrierungseinstellungen	33
7.2.1	Fokuszone	33
7.2.2	Konfigurationsmodus der Fokuszone	34
7.3	Kamerakalibrierung über QubeVu Manager	36
7.3.1	Kamerakalibrierung	36
7.4	Allgemeine Einstellungen	38
7.4.1	Parameter der allgemeinen Einstellungen	40
7.4.2	Waage	41
7.4.3	Messeinstellungen – Zertifizierung	42
7.5	Netzwerk	43
7.5.1	Netzwerksicherheit	44
8.0	Anhang	45
8.1	Diagnose	45
8.1.1	Diagnose-Dialogfeld	45
8.1.2	Komponententest	46
8.1.3	Waagentest	47
8.1.4	Systemprotokoll	48
8.1.5	Debug-Info	48
8.2	Fehlerbehebung	49
8.2.1	iDimension Plus kehrt nicht zum Status „Ready“ zurück	49
8.2.2	Das Dimension Plus Display ist deaktiviert oder leer	50
8.2.3	Das Dimension Plus Display ist grün	50
8.2.4	Das iDimension Plus Display ist gesperrt und ermöglicht keine Dimensionierung	50
9.0	Einhaltung gesetzlicher Auflagen	52
10.0	Technische Daten	53



Rice Lake bietet kostenlose Web-basierte Schulungsvideos zu einer ständig wachsenden Auswahl an produktbezogenen Themen an.
Besuchen Sie <https://www.ricelake.com/de-de/dokumentation/videos-webinare>

1.0 Einführung

Diese Anleitung bietet einen Überblick über die Einrichtungs- und Bedienungsanweisungen für iDimension Plus.

Stellen Sie sicher, dass die Ausrüstung vollständig zusammengebaut ist. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in der dazugehörigen Montageanleitung (TN 197164).

Wenn Sie das Gerät mit Software von Drittanbietern verwenden, beziehen Sie sich ggf. auf die Setup- und Konfigurationsparameter in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers.



Handbücher und zusätzliche Ressourcen von Rice Lake Weighing Systems finden Sie unter www.ricelake.com/manuals
Garantieinformationen können auf unserer Website nachgelesen werden: www.ricelake.com/de-de/support/garantien

Zusätzliche Handbücher

- iDimension Plus Assembly Instructions (TN 197164). In diesem Dokument wird beschrieben, wie iDimension Plus zusammengebaut wird.
- iDimension Plus QubeVu Managers Guide (TN 195441). Diese Anleitung bietet einen detaillierten Überblick über QubeVu Manager, die eingebettete Firmware von iDimension Plus.

1.1 Regulatorische Informationen

Dieses Gerät ist ein Laserprodukt der Klasse 1 gemäß IEC 60825-1:2007 Ed. 2.0 und entspricht 21 CFR 1040.1 gemäß der Laser Notice No. 50. In iDimension Plus ist eine Laserquelle mit einem optischen Beugungselement integriert, die eine maximale Ausgangsleistung von 1,1 mW an der Apertur mit einer maximalen Wellenlänge von 825 nm erzeugt.

1.2 FCC-Konformität

Vereinigte Staaten von Amerika

Das vorliegende Gerät erfüllt die Grenzwertbestimmungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte dienen dem Schutz vor schädlichen Störungen, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung verwendet wird. Dieses Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenzenergie und kann solche abstrahlen. Falls es nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und eingesetzt wird, kann es zur Beeinträchtigung von Funkverkehr führen. Das Betreiben des Geräts in Wohnbereichen erzeugt möglicherweise Störungen. Ist dies der Fall, muss der Benutzer diese Störungen auf eigene Kosten beheben.

Kanada

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse A für Funkstörungen durch digitale Geräte, die gemäß der gesetzlichen Vorschriften für Funkstörungen des Canadian Department of Communications festgelegt sind.

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la Class A prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada.

1.3 OIML/EU-Zertifizierung – Besonderer Hinweis zur Verwendung

Die angegebenen Abmessungen und/oder das Volumen entsprechen dem kleinsten Rechteck, mit dem das Objekt vollständig umschlossen werden kann.

1.4 Sicherheit

Sicherheitsdefinitionen:



GEFAHR: Weist auf eine unmittelbar bevorstehende gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt. Umfasst Gefahren, die nach dem Entfernen von Schutzvorrichtungen auftreten.



WARNUNG: Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Umfasst Gefahren, die nach dem Entfernen von Schutzvorrichtungen auftreten.



VORSICHT: Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.



WICHTIG: Weist auf Informationen zu Verfahren hin, die bei Nichtbeachtung zu Schäden an dem Gerät oder zur Beschädigung und zum Verlust von Daten führen können.

Allgemeine Sicherheit



Das Gerät nicht in Betrieb nehmen oder an diesem Gerät arbeiten, wenn Sie dieses Handbuch nicht gelesen und alle Anweisungen verstanden haben. Die Nichtbeachtung der Anweisungen oder die Nichtbeachtung der Warnhinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Ersatzhandbücher können von Ihrem Rice Lake Weighing Systems-Händler bezogen werden.



WARNUNG

Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Stromschlaggefahr!

Das Gerät integriert keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wenden Sie sich zwecks Wartung an qualifiziertes Servicepersonal.

Das Gerät besitzt keinen Netzschalter. Um es vollständig vom Strom zu trennen, muss das Netzkabel gezogen werden.

Bei steckbaren Ausrüstungen muss die Steckdose in der Nähe des Geräts installiert und leicht zugänglich sein.

Wenn Sie die Stromzufuhr unterbrechen, verwenden Sie das Netzkabel an einer Steckdose, nicht an der Basis.

Trennen Sie das Gerät stets zuerst vom Stromnetz, bevor Sie Arbeiten daran durchführen.

Minderjährigen (Kindern) oder unerfahrenen Personen ist die Bedienung dieses Gerätes nicht gestattet.

Das Gerät darf ohne die Schilde und Schutzvorrichtungen nicht in Betrieb genommen werden.

Die Finger nicht in Schlitze oder mögliche Quetschstellen stecken.

Dieses Produkt nicht verwenden, wenn eine der Komponenten Risse aufweist.

Keine Änderungen oder Modifikationen an dem Gerät vornehmen.

Warnhinweise dürfen nicht entfernt oder verdeckt werden.

Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser und vermeiden Sie einen Kontakt mit übermäßiger Feuchtigkeit.

Halten Sie das Gerät trocken.

Bewahren Sie die Verpackung auf. Wenn Sie das Gerät transportieren, demontieren Sie es und verpacken Sie es immer in der Originalverpackung.

Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie diesen oder das Gerät niemals kurz.

Entfernen Sie niemals die obere Abdeckung von iDimension Plus oder die elektrischen Anschlüsse unten an der Säuleneinheit.

Versuchen Sie niemals, das Gerät zu modifizieren oder zu reparieren. Wartungsarbeiten dürfen nur von Rice Lake Weighing Systems durchgeführt werden.

Handhaben Sie Kabel und Stecker mit äußerster Vorsicht.

Verwenden Sie niemals beschädigte Netzkabel, Stecker oder lose Steckdosen.

Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen.

Vergewissern Sie sich, dass Plattform, Säulenbaugruppe und Scannerkopf sicher befestigt sind, bevor Sie das Gerät bewegen.

Heben Sie das Gerät niemals nur an der Säule an.

Stellen Sie stets sicher, dass beide Teile der Säulengruppe sowie die Plattform abgestützt sind.

Achten Sie darauf, dass der Scannerkopf niemals umfällt oder Schlägen bzw. Erschütterungen ausgesetzt ist.

Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.

Verwenden Sie das Produkt niemals für einen anderen als den vorgesehenen Zweck.

1.5 Installationsanforderungen



WICHTIG: Vermeiden Sie eine Installation des Geräts dort, wo es direkter Sonneneinstrahlung oder hellem Licht ausgesetzt ist. Direkte Sonneneinstrahlung und Deckenbeleuchtungen verursachen ungültige Pixel und Rauschen, die die Durchführung von Messungen beeinträchtigen.

WICHTIG: Schützen Sie iDimension Plus vor statischer Elektrizität und schließen Sie es an eine geeignete Netzsteckdose an.

WICHTIG: Installieren Sie die Ausrüstung auf einem Tisch oder einer stabilen, ebenen Arbeitsfläche, die groß genug für Plattform und Waage ist. Vergewissern Sie sich, dass die Arbeitsfläche groß genug bzw. der Messbereich frei von anderen Objekten ist.

Hintergrund des Messbereichs

Der Hintergrund des Messbereichs sollte einen Farbkontrast zwischen den zu messenden Objekten in der Standard-Bemessungskonfiguration bieten. Oberflächen, die eine Blendung durch Oberlichter verursachen, beeinträchtigen die Messungen. Verwenden Sie eine mattschwarze Lackierung, um eine Blendung zu verringern und den Kontrast zu erhöhen. Die Einstellung der **Fokuszone** (Zone of Interest) auf eine Größe von etwa 3x3 Zoll kann dazu beitragen, Störungen durch Blendung von glänzenden Oberflächen zu beseitigen. Ein Nur-Tiefenmodus ist verfügbar.

Waagenaufstellung

Wenn Sie eine Waage verwenden, zentrieren Sie sie zwischen den Markierungen der Plattform. (Abbildung 1-1). Sichern Sie sie dann an dieser Position. Eine ständige Bewegung des Geräts kann zu ungenauen Messungen führen. Wenn sich die Waage nach einer Nullstellung oder Rücksetzung von der ursprünglichen Position bewegt, können die Ergebnisse verfälscht werden.

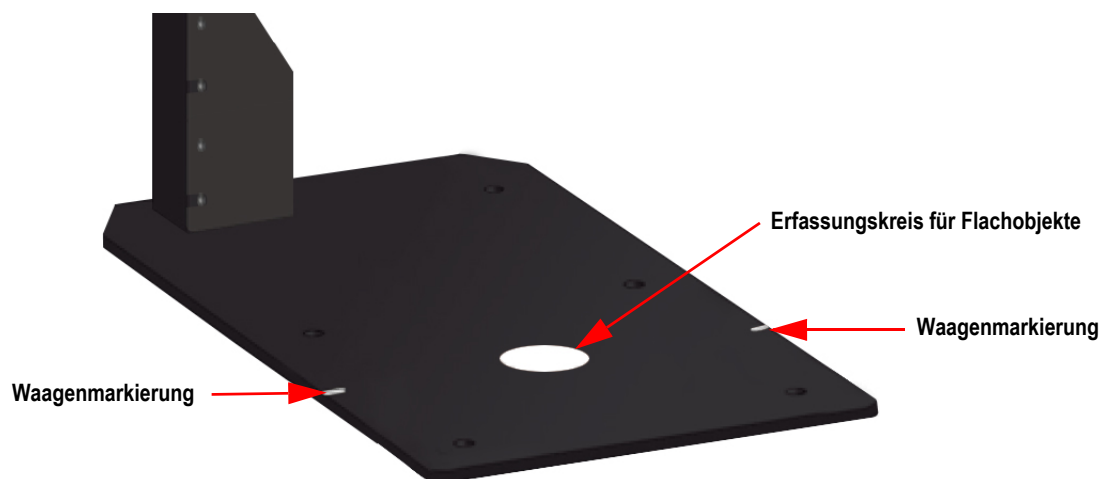


Abbildung 1-1. Waagenaufstellung

2.0 Einrichtungsassistent

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Einrichtung von iDimension Plus.



Der **Einrichtungsassistent** wird beim ersten Einschalten angezeigt. Fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort, wenn der **Einrichtungsassistent** eingeblendet wird.



Abbildung 2-1. Startfenster des Einrichtungsassistenten

2.1 Zugriff auf den Einrichtungsassistenten

Wird der **Einrichtungsassistent** nicht angezeigt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie ([Abbildung 3-1 auf Seite 11](#)) die Taste für **Geräteinformationen**  ([Abbildung 4.1 auf Seite 16](#)) unten im Display.
2. Drücken Sie dann die **Konfigurationsmenü**-Taste  ([Abschnitt 4.1 auf Seite 16](#)). Das Dialogfenster **Configuration Menu** wird angezeigt ([Abbildung 3-7 auf Seite 15](#)).

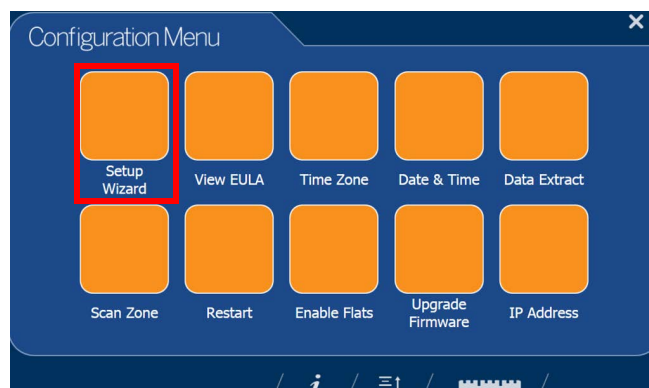


Abbildung 2-2. Konfigurationsmenü

3. Wählen Sie die Option **Setup Wizard**.

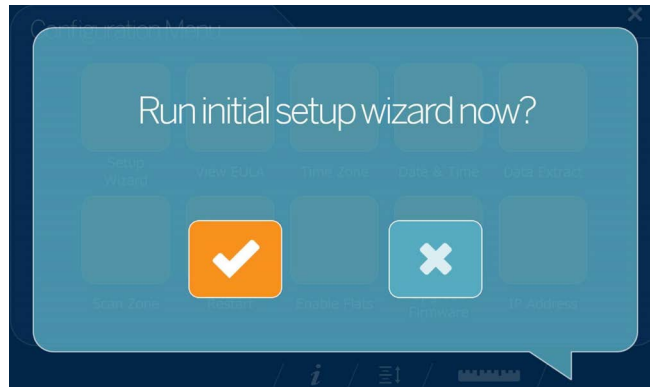


Abbildung 2-3. Prompt für den Start des Einrichtungsassistenten




2.1.1 Zeitzone

Über die Schaltfläche **Time Zone** wird die aktuelle Zeitzone angezeigt.



Abbildung 2-4. Zeitzone

Gehen Sie wie folgt vor, um die Zeitzone zu bearbeiten.

1. Wählen Sie **Time Zone**, um die aktuelle Zeitzone anzuzeigen.
2. Verwenden Sie für Ihre Auswahl  oder .
3. Wählen Sie , um fortzufahren.

2.1.2 Datum und Uhrzeit

Mit der Funktion **Date & Time** können Sie bei Bedarf Datum oder Uhrzeit einstellen.

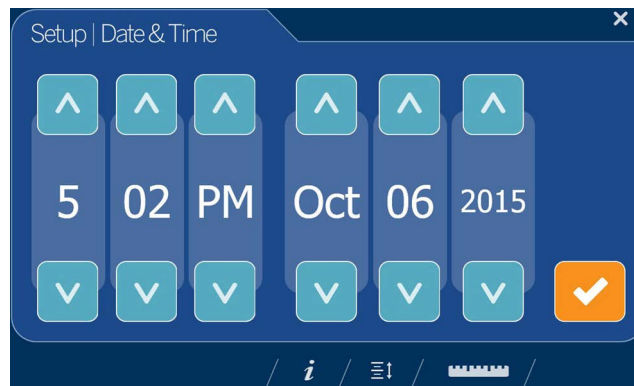





Abbildung 2-5. Datum und Uhrzeit

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum oder Uhrzeit einzustellen.



1. Wählen Sie **Date & Time**.
2. Nehmen Sie die Einstellungen mithilfe von  und  vor.
3. Wählen Sie , um fortzufahren.

2.1.3 Nullhöhe

1. Wählen Sie den Basistyp von iDimension Plus.



Abbildung 2-6. Auswahl der Nullhöhe für die gewählte Basis (BILD DER WAAGE ERFORDERLICH)

- Wenn es sich bei der Basis um eine Waage mit glatter Oberfläche/ohne Waage handelt und Sie nur die iDimension Plus-Plattform verwenden, wählen Sie diese Option  und fahren Sie mit **Schritt 3** fort
- Wenn die Basis eine unebene Oberfläche hat (Rollenkugeln oder Förderband) und Sie nicht die iDimension Plus-Basis verwenden, wählen Sie die Option  und fahren Sie mit **Schritt 2** fort.

2. Platzieren Sie das Kalibrierungsobjekt auf die Waage und wählen Sie .

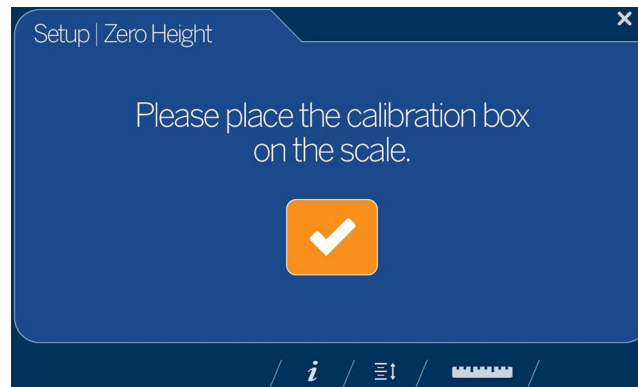



Abbildung 2-7. Dialogfenster für das Platzieren des Kalibrierungsobjekts

3. Stellen Sie sicher, dass die Plattform frei von anderen Objekten ist, und wählen Sie .

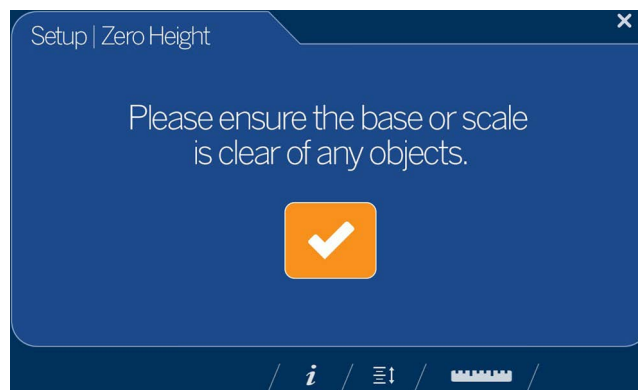


Abbildung 2-8. Dialogfenster zur Bestätigung einer objektfreien Basis




ANMERKUNG: Es ist wichtig, dass Waage oder iDimension Plus-Basis während der Kalibrierung frei und nicht verdeckt ist, um die Nullhöhe genau einstellen zu können.

4. Halten Sie Abstand vom Gerät, bis der Countdown abgeschlossen ist.



Abbildung 2-9. Dialogfenster mit der Aufforderung zum Abstandhalten

5. Nach erfolgreicher Nullhöhenkalibrierung wählen Sie  (Abbildung 3-1 auf Seite 11).
6. Entfernen Sie das Kalibrierungsobjekt (falls verwendet), wenn die Basis eine unebene Oberfläche besitzt (Rollenkugeln oder Förderband). Die Basis wird in [Schritt 1 auf Seite 6](#) ausgewählt.



ANMERKUNG: Wenn die Nullhöhenbestimmung fehlschlägt, vergewissern Sie sich, dass der Bemessungsbereich objektfrei bzw. die Waage nivelliert ist und wiederholen Sie den Vorgang.

ANMERKUNG: Wenn die Nullhöhe nicht erfolgreich bestimmt werden kann, ist möglicherweise eine Kalibrierung erforderlich ([Abschnitt 2.0 auf Seite 4](#)).

2.1.4 Scanbereich

Das ist der Bereich, den das System zur Bemessung eines Objekts verwendet. Berücksichtigen Sie dabei, dass diese Zone frei von allen anderen Objekten frei sein muss und zur Erkennung von Objekten auf der Plattform verwendet wird. Vor einer Messung dürfen im Scanbereich keine Bewegungen des Bedieners oder von Objekten in der Nähe registriert werden können.

Wenn in der Anwendung Flats bzw. flache Gegenstände mit einer Höhe von weniger als 3 cm (1,2") aktiviert sind, muss der Scanbereich in Länge und Breite dem Objekt entsprechen.

1. Stellen Sie den Bereich über die vier Punkte (Berührungspunkte) auf dem Bildschirm ein.

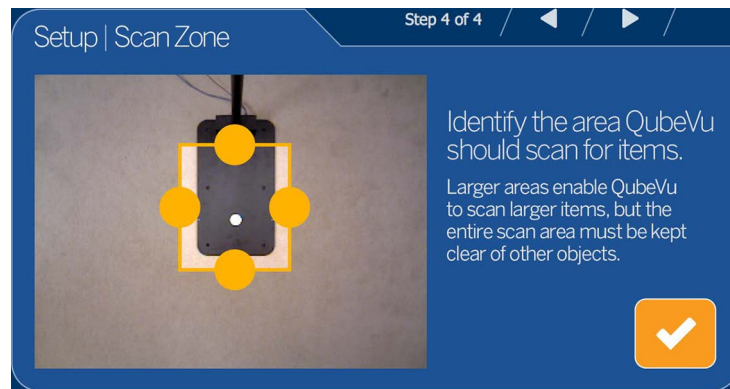



Abbildung 2-10. Dialogfeld „Scan Zone“

2. Wählen Sie , wenn der Scanbereich konfiguriert ist.

2.1.5 Zertifizierte Einstellungen

1. Wählen Sie für Abmessungen in Zoll mithilfe von  bzw.  die Option „US Customary (pole mount) (in)“ oder „NTEP 19-040A1 (pole mount) (in)“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



ANMERKUNG: Die empfohlene Einstellung „US Customary (pole mount) (in)“ erfordert eine zusätzliche Konfiguration in QubeVu Manager. Siehe dazu [Abschnitt 7.0 auf Seite 32](#) für zusätzliche Infos.

ANMERKUNG: Weitere Infos zu QubeVu Manager finden Sie im *iDimension Plus QubeVu Managers Guide (TN 195441)*.

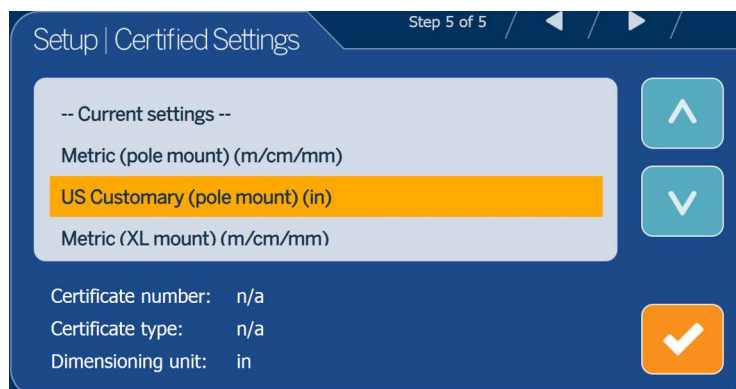


Abbildung 2-11. Zertifizierungseinstellungen – US Customary

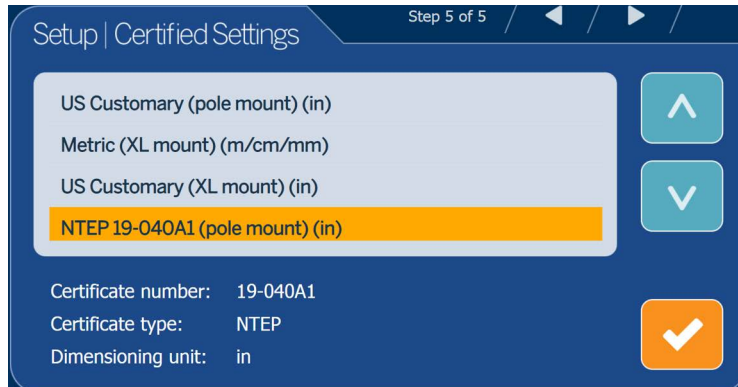


Abbildung 2-12. Zertifizierungseinstellungen – NTEP 19-040A1

- Wenn **Metric (pole mount) (m/cm/mm)** ausgewählt ist, müssen Sie die Maßeinheit (mm, cm oder m) bestimmen.

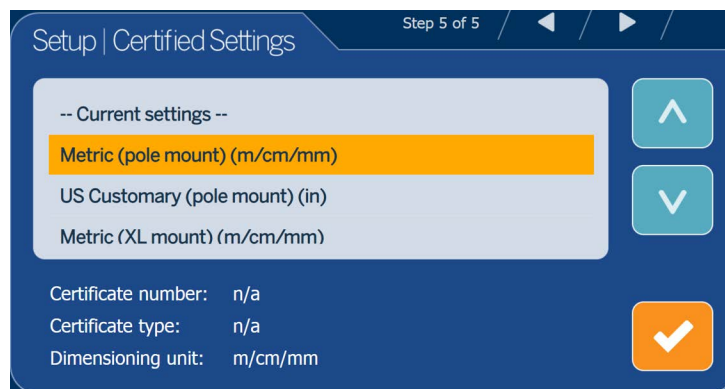


Abbildung 2-13. Zertifizierungseinstellungen – Metric

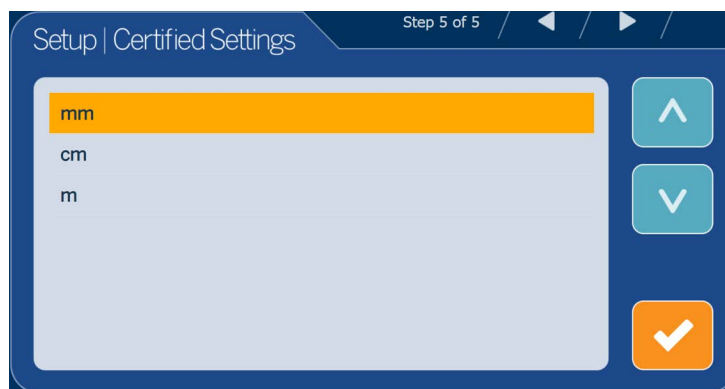


Abbildung 2-14. Zertifizierungseinstellungen – mm

Modelle	Gültige Konfigurationsprofile
iDimension Plus	US Customary (pole mount), Metric (pole mount), NTEP 19-040A1 (pole mount)
iDimension Plus XL	US Customary (XL mount), Metric (XL mount)

Tabelle 2-1. Gültige Konfigurationsprofile

2. Nach Abschluss des Einrichtungsassistenten wird das System neu gestartet. Nehmen Sie jegliche Objekte von der Plattform, um fortzufahren.

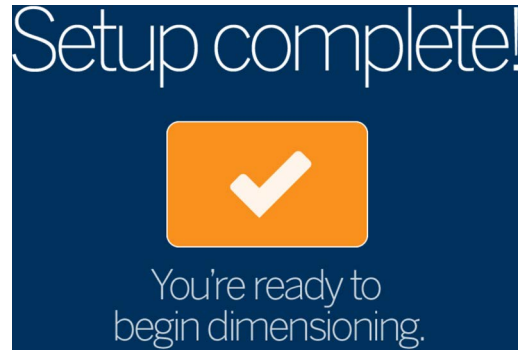


Abbildung 2-15. Einrichtung abgeschlossen

2.2 Nächste Schritte

Der Einrichtungsassistent ist nun abgeschlossen. Jetzt müssen Sie iDimension Plus über eine Netzwerkverbindung mit einem PC per Netzwerk verbinden, um auf den QubeVu Manager zugreifen zu können.

1. Verbindung von iDimension mit dem Netzwerk ([Abschnitt 7.5 auf Seite 43](#)).
2. Konfiguration der allgemeinen Einstellungen ([Abschnitt 7.4 auf Seite 38](#)).
3. Waageneinstellungen für den Anschluss an iDimension Plus ([Abschnitt 7.4.2 auf Seite 41](#)).
4. Konfiguration des Netzwerks ([Abschnitt 7.5 auf Seite 43](#)).
5. Einstellung von „Work Area“ (Arbeitsbereich) und „Zone of Interest“ (Fokuszone) ([Abschnitt 7.2.2 auf Seite 34](#)).
6. Kamerakalibrierung, falls erforderlich ([Abschnitt 7.3.1 auf Seite 36](#)).

3.0 Touchscreen-Display

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Anzeigen und Bedienelemente des USB-Touchscreens von iDimension Plus. Er ermöglicht die Darstellung der Gewichte und Abmessungen von iDimension Plus sowie ggf. der optionalen Waage. Dazu zeigt er Abmessungen und das aktuelle Gewicht der Waage an und bietet Zugriff auf die Bedienelemente des Systems.

3.1 Bedienung des Touchscreen-Displays

Ein Live-Bild bietet Feedback zur Platzierung des Objekts sowie Bedingungen, die eine Dimensionierung z. B. aufgrund einer inkorrekten Objektplatzierung verhindern. Die blaue Umrandung entspricht dem bei der Ersteinrichtung festgelegten Scanbereich.

Die **Netztaste** des USB-Displays befindet sich auf der Rückseite des Geräts. Das USB-Bedienfeld kann über QubeVu Manager konfiguriert werden. Siehe dazu den iDimension Plus QubeVu Managers Guide (TN 195441).

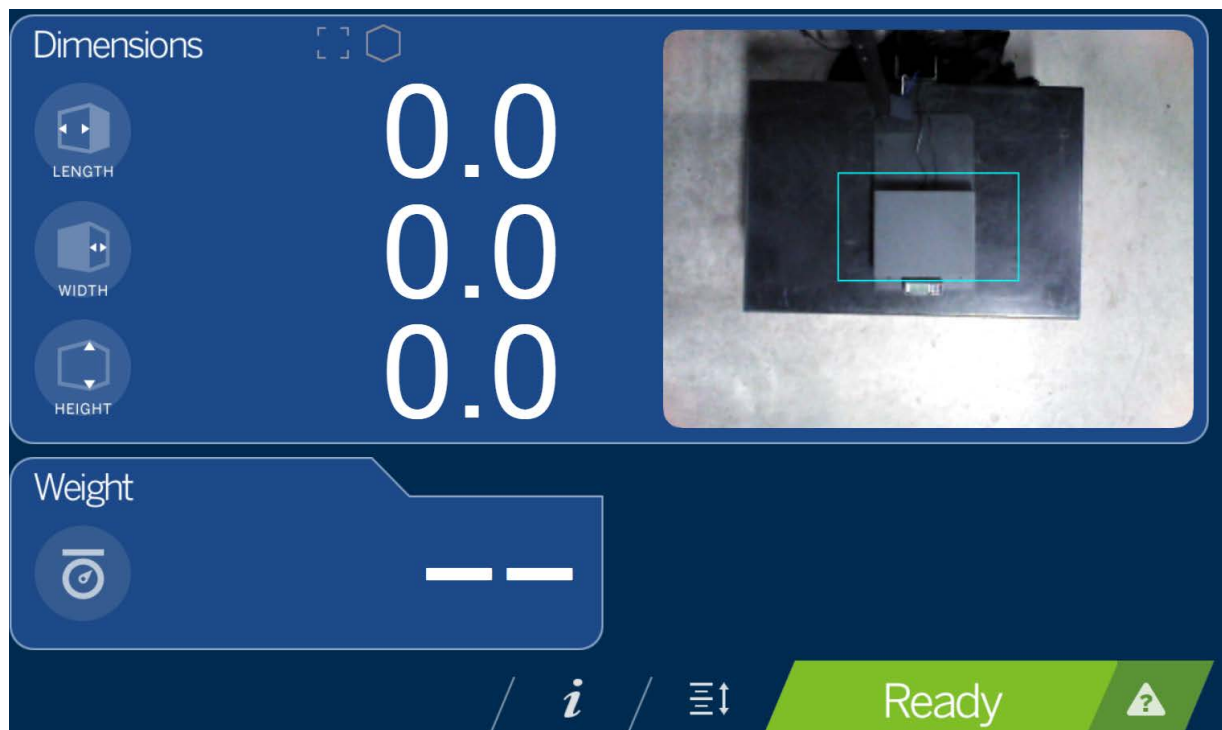



Abbildung 3-1. Touchscreen-Display


Anzeigewerte liefern Informationen zu einer korrekten/inkorrekten Platzierung bzw. Formen für die Dimensionierung. Mit den Funktionstasten lässt sich iDimension Plus per Touchscreen steuern.

3.1.1 Live-Bild

Der Wiegebereich bietet eine Echtzeitansicht des Scankopfes auf dem USB-Display. Das blaue Feld [Abbildung 3-1](#) stellt den **Scanbereich** dar, der iDimension Plus für Messungen dient. ([Abschnitt 7.1 auf Seite 32](#)).



3.1.2 Inkorrekte Platzierung

Das Symbol für eine **inkorrekte Platzierung** zeigt  an, dass sich das Objekt innerhalb des **Scanbereichs** befindet. Wenn es außerhalb des **Scanbereichs** platziert ist, erscheint ein Ausrufezeichen mit Pfeilen, die anzeigen, in welche Richtung der **Scanbereich** verfehlt wurde.

Wenn alle vier Pfeile innerhalb des Symbols für eine **inkorrekte Platzierung** aufleuchten , befindet sich das zu bemessende Objekt außerhalb des Sichtbereichs oder ist zu groß. Die Pfeile im Symbol für eine **inkorrekte Platzierung** zeigen an, in welcher Richtung das Objekt den **Scanbereich** verfehlt hat.





3.1.3 Formanzeige

Das Symbol für die **Formanzeige** gibt die Form des zu messenden Objekts an.


- Das Symbol für eine **regelmäßige Form**  deutet an, dass es sich um ein normal dimensioniertes Objekt handelt. Die Abmessungen werden dabei in Schritten von 0,2 Zoll' oder 0,5 cm angezeigt.
- Das Symbol für eine **unregelmäßige Form**  deutet an, dass es sich um ein abnormal dimensioniertes Objekt handelt. Die Abmessungen werden dabei in werden in 0,5' Zoll- oder 0,5-cm-Schritten angezeigt.

3.1.4 Statusanzeige

Der **Status** zeigt den aktuellen Betriebszustand des iDimension Plus-Geräts an.

- **Ready**  weist darauf hin, dass das Gerät bereit ist, einen Bemessungsvorgang durchzuführen.
- **Remove**  deutet darauf hin, dass eine Bemessung erfolgreich abgeschlossen wurde.
- **Stopped**  wird während eines Neustarts angezeigt oder wenn das Gerät einen solchen über das **Konfigurationsmenü** erfordert.
- **Wait**  wird während der Bemessung kurz angezeigt oder wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist; Wählen Sie die **Hilfe**-Funktionstaste, um eine Echtzeit-Rückmeldung des Systems zu erhalten, wenn sich das Gerät im Start-, Stopp- oder Wartezustand befindet.

3.1.5 Hilfetaste

Mit der **Hilfe**-Funktionstaste  zeigen Sie das Menü **Issue Review** (Problemprüfung) an.

Die **Hilfe**-Funktionstaste bietet Echtzeit-Feedback für iDimension Plus. Sie enthält Schritt-für-Schritt-Anweisungen dazu, wie sich ein Status „Ready“, „Remove“, „Wait“ oder „Remove“ löschen lässt, wenn sich kein Objekt im Scanbereich befindet.

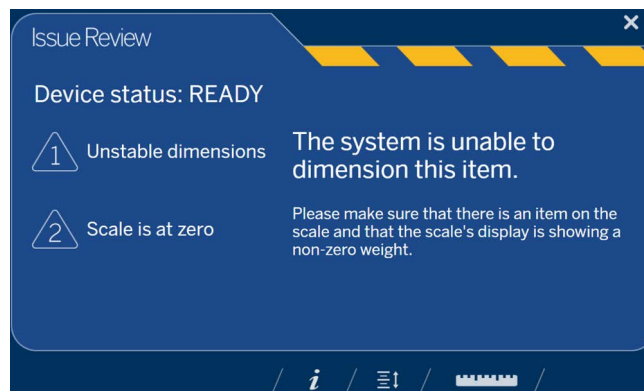




Abbildung 3-2. Dialogfeld „Issue Review“

Wählen Sie das Linealsymbol  am unteren Rand des Touchscreens, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

3.1.6 Nullhöhentaste

Mit der **Nullhöhen**-Funktionstaste  kann iDimension Plus den Abstand zwischen Scankopf und Plattform berechnen. Eine Nullstellung der Höhe nach der Ersteinrichtung ist nur dann erforderlich, wenn sich der Abstand zwischen Scankopf und Messplattform ändert.


Beispiel: Wenn eine Waage hinzugefügt oder entfernt wird.

Um die **Nullhöhenfunktion** auszuführen, tun Sie Folgendes:

1. Wählen Sie den Basistyp von iDimension Plus.



Abbildung 3-3. Anzeige für die Auswahl der Basis für die Nullhöhe

- Wenn es sich bei der Basis um eine Waage mit glatter Oberfläche/ohne Waage handelt und Sie nur die iDimension Plus-Plattform verwenden, wählen Sie diese Option und fahren Sie mit [Schritt 3 auf Seite 14](#) fort
- Wenn die Basis eine unebene Oberfläche hat (Rollenkugeln oder Förderband) und Sie nicht die iDimension Plus-Basis verwenden, wählen Sie die Option  und fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.

2. Platzieren Sie das Kalibrierungsobjekt auf die Waage und wählen Sie .

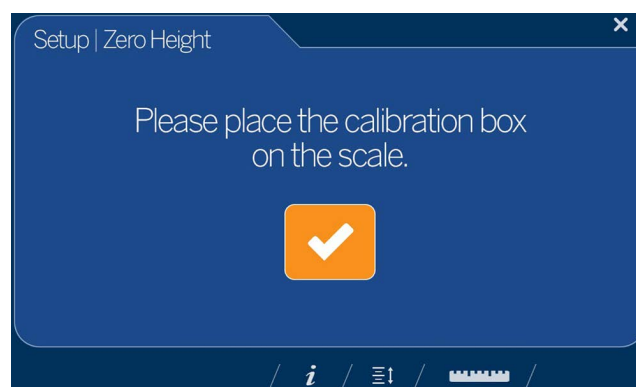



Abbildung 3-4. Dialogfenster für das Platzieren des Kalibrierungsobjekts

3. Stellen Sie sicher, dass die Plattform frei von anderen Objekten ist, und wählen Sie .

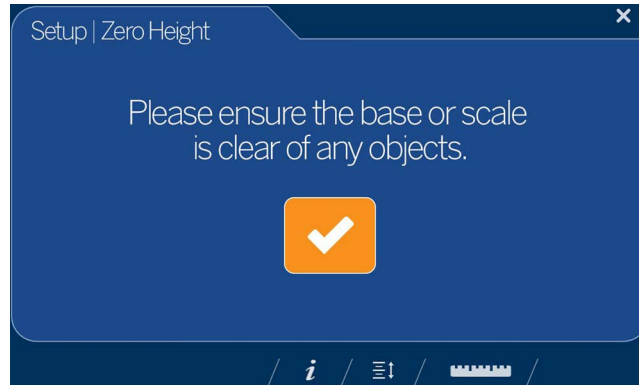


Abbildung 3-5. Dialogfenster zur Bestätigung einer objektfreien Basis



ANMERKUNG: Es ist wichtig, dass Waage oder iDimension Plus-Basis während der Kalibrierung frei und nicht verdeckt ist, um die Nullhöhe genau einstellen zu können.

4. Halten Sie Abstand vom Gerät, bis der Countdown abgeschlossen ist.

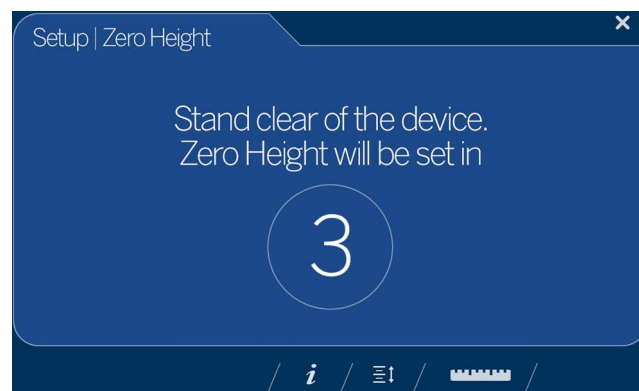




Abbildung 3-6. Dialogfenster mit der Aufforderung zum Abstandhalten

5. Nach erfolgreicher Nullhöhenkalibrierung wählen Sie . Die Anzeige kehrt zum **Touchscreen-Display** zurück (Abbildung 3-1 auf Seite 11).
6. Entfernen Sie das Kalibrierungsobjekt.



Wenn die Nullhöhenbestimmung fehlschlägt, vergewissern Sie sich, dass der Bemessungsbereich objektfrei bzw. die Waage nivelliert ist und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn die Nullhöhe nicht erfolgreich bestimmt werden kann, ist möglicherweise eine Kalibrierung erforderlich (Abschnitt 2.0 auf Seite 4).

Taste für das Konfigurationsmenü

Mit der Funktionstaste **Configuration Menu** wird  das **Konfigurationsmenü** angezeigt. Das **Konfigurationsmenü** bietet mehr Optionen, wenn Sie über das Touchscreen-Display darauf zugreifen als über einen PC.

Die Optionen sind für Standalone-Installationen geeignet. Sie sind sämtlich über das Dialogfeld „Admin Tools“ verfügbar. Siehe den iDimension Plus Managers Guide (TN 195441) für weitere Infos zu **Admin Tools**.

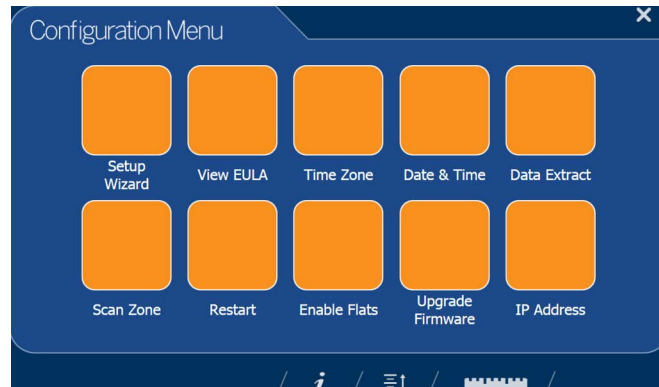



Abbildung 3-7. Dialogfeld „Configuration Menu“

Taste für das Inspektionsmenü

Die **Inspektions**-Funktionstaste bietet  Zugriff auf das Prüfmenü für **Gewichte und Messungen**.

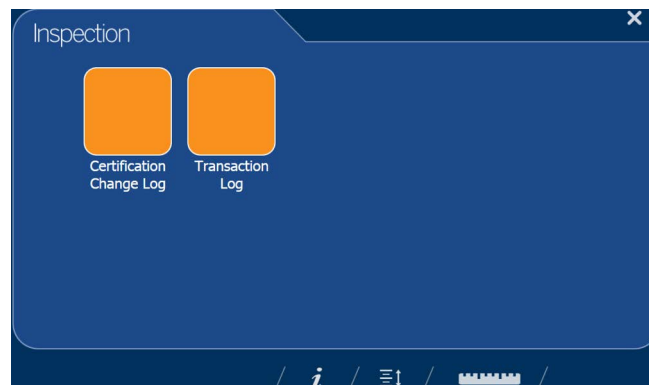


Abbildung 3-8. Dialogfeld „Inspection“

4.0 Konfigurationsmenü

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Optionen des Konfigurationsmenüs von iDimension Plus.

4.1 Zugriff auf das Konfigurationsmenü

Um auf das **Konfigurationsmenü** zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Funktionstaste für **Geräteinformationen** am unteren **i** Bildschirmrand (Abbildung 3-1 auf Seite 11).
2. Das Dialogfeld **Device Info** wird angezeigt. Für **Geräteinformationen** siehe [Abschnitt 4.2 auf Seite 21](#).

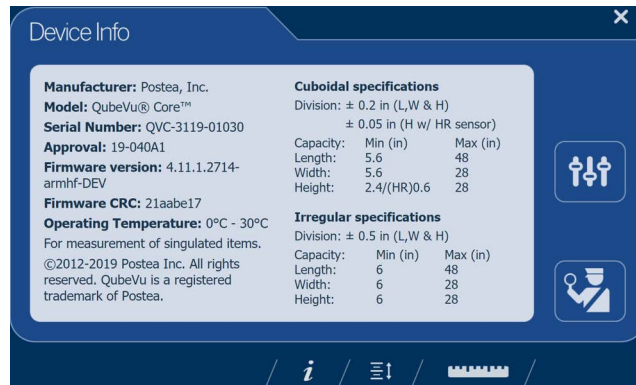



Abbildung 4-1. Dialogfeld „Device Info“

3. Wählen Sie die Funktionstaste für das **Konfigurationsmenü** im  Dialogfeld **Device Info**.
4. Das Fenster **Configuration Menu** wird angezeigt. Für weitere Infos zum **Konfigurationsmenü** siehe [Abschnitt 4.2.1 auf Seite 21](#).

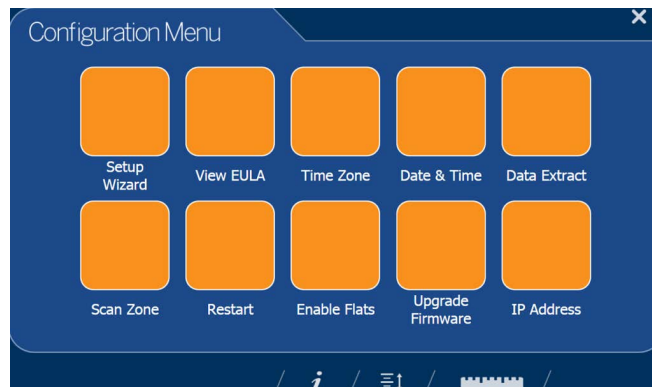


Abbildung 4-2. Dialogfeld „Configuration Menu“

Objekt	Beschreibung	Referenz
Setup Wizard	Führt durch die Erstkonfiguration, um den Betrieb des Geräts zu ermöglichen	Abschnitt 4.1.1 auf Seite 17
View EULA	Zeigt die Endbenutzerlizenzvereinbarung an	Abschnitt 4.1.2 auf Seite 17
Time Zone	Zeigt die aktuelle Zeitzone an und ermöglicht deren Konfiguration	Abschnitt 4.1.3 auf Seite 18
Date & Time	Ermöglicht die Einstellung von Datum und Uhrzeit	Abschnitt 2.1.2 auf Seite 6
Data Extract	Zeigt die Konfigurationseinstellungen sowie den aktuellen und vorherigen Status an; Muss im Admin-Modus konfiguriert werden	Abschnitt 4.1.3 auf Seite 18
Scan Zone	Ermöglicht die Konfiguration der Option Zone of Interest	Abschnitt 2.1.3 auf Seite 6
Restart	Für den Neustart von iDimension Plus	Abschnitt 4.1.4 auf Seite 19
Enable Flats	Konfigurieren der Einstellungen für die Erkennung von Flachobjekten	Abschnitt 4.1.5 auf Seite 19
Upgrade Firmware	Ermöglicht die Aktualisierung der aktuellen Geräte-Firmware über ein angeschlossenes USB-Laufwerk	Abschnitt 4.1.6 auf Seite 20
IP Address	Zeigt die aktuelle IP-Adresse des iDimension Plus-Geräts	Abschnitt 4.1.7 auf Seite 21

Tabelle 4-1. Tasten des Konfigurationsmenüs

4.1.1 Einrichtungsassistent

Der **Einrichtungsassistent** wird bei der Erstinbetriebnahme angezeigt. Wenn dies **nicht** der Fall ist, lesen Sie unter [Abschnitt 2.1 auf Seite 4](#) weiter.

Wählen Sie den Pfeil im **Einrichtungsassistenten**, um die Konfiguration zu beginnen.



Abbildung 4-3. Startbildschirm des Einrichtungsassistenten

4.1.2 Anzeigen der EULA

Mit der Schaltfläche **View EULA** wird die **Endbenutzerlizenzvereinbarung** angezeigt.




Abbildung 4-4. Endbenutzerlizenzvereinbarung

4.1.3 Datenauszug



Wenn der Systemadministrator die Optionen **Long Terms Store** (Langzeitspeicherung) und **Daily Extract** (Datenauszug) aktiviert hat, kann der Bediener die Konfigurationseinstellungen sowie den aktuellen/historischen Status einsehen. Alle Einstellungen werden im Administratormodus von QubeVu Manager konfiguriert.



Abbildung 4-5. Dialogfeld „Extract Data“

1. Wählen Sie zum Aktualisieren die Taste .
2. Wählen Sie , um einen manuellen Export durchzuführen.
3. Wählen Sie das Linealsymbol , um zum normalen Betriebsmodus zu wechseln.

4.1.4 Neustart

Wenn Sie **Restart** wählen, werden Sie zum Bestätigen des Vorgangs aufgefordert. Wählen Sie dann entweder  oder , um zu bestätigen oder abzubrechen.

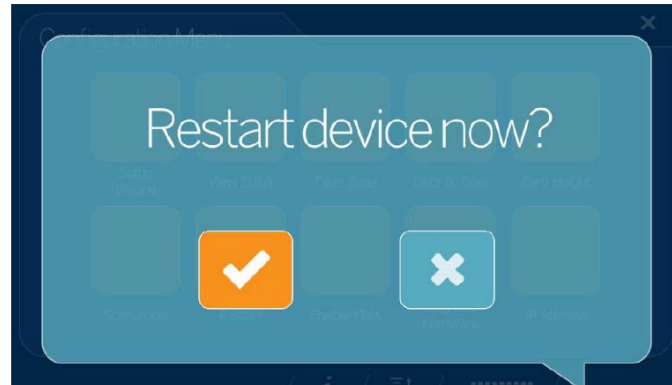



Abbildung 4-6. Dialogfeld „Restart“

4.1.5 Aktivieren von Flachobjekten

„Flats“ sind Objekte, die kleiner als die eingestellte Mindesthöhe von 3 cm oder 1,2 Zoll sind. Diese Einstellung ist standardmäßig deaktiviert.



Abbildung 4-7. Dialogfeld „Flats Detection“



1. Wählen Sie **Enable Flats**, (Flachobjekte aktivieren) um das Dialogfeld **Setup | Flats Detection** (Einrichtung/ Flachobjekterkennung) zu öffnen.
2. Wählen Sie , um die Erkennung zu aktivieren.
3. Für diese Funktion muss entweder eine Waage an iDimension Plus angeschlossen oder der weiße Punkt auf der Plattform sichtbar sein.



ANMERKUNG: Die Flachobjekterkennung kann mit  deaktiviert werden.

4.1.6 Firmware Upgrade

Unter www.ricelake.com sind ggf. Firmware Upgrades verfügbar. Bei einem Upgrade des Geräts muss die Firmware-Version auf ein USB-Laufwerk heruntergeladen werden.

1. Wählen Sie **Upgrade Firmware**.
2. Schließen Sie das USB-Laufwerk an den entsprechenden Anschluss von iDimension Plus an. Wählen Sie , um fortzufahren.
3. Die auf dem Laufwerk enthaltenen Firmware Upgrade-Dateien werden angezeigt.
4. Wählen Sie das gewünschte Firmware Upgrade aus. Wählen Sie , um fortzufahren.

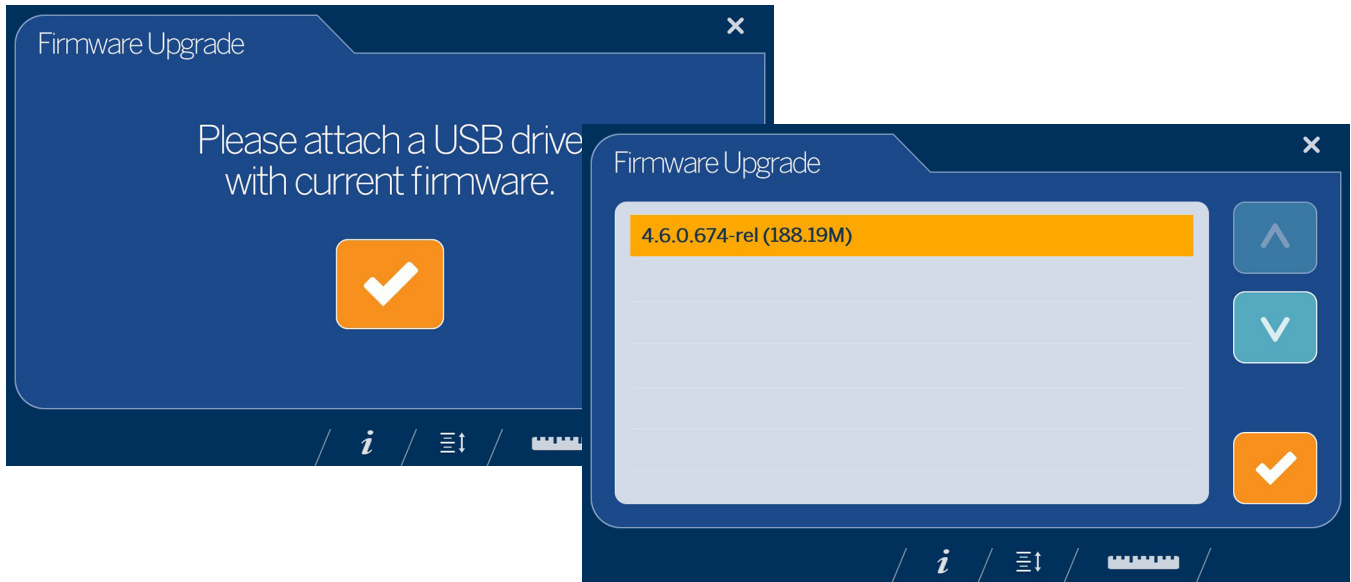
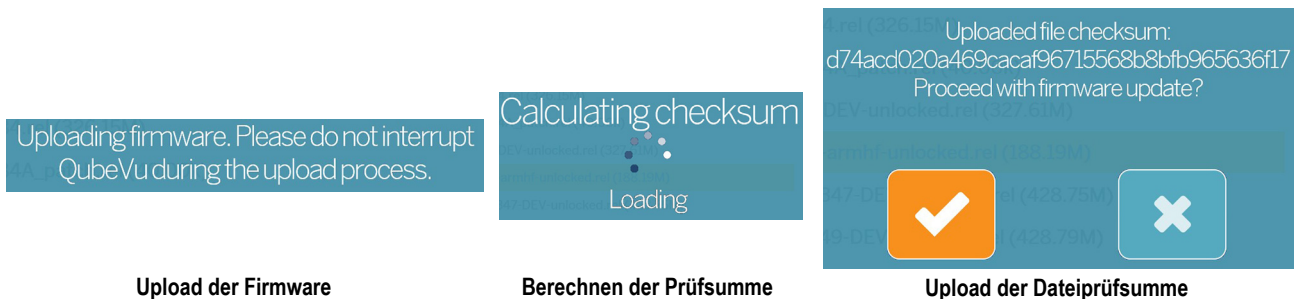


Abbildung 4-8. Anschließen eines USB-Laufwerks zum Aktualisieren der Firmware



ANMERKUNG: Die Firmware-Aktualisierung wird vom USB-Laufwerk zu iDimension Plus kopiert. Zur Validierung der Datei wird die Dateiprüfsumme verwendet.




Upload der Firmware

Berechnen der Prüfsumme

Upload der Dateiprüfsumme

Abbildung 4-9. Meldungen beim Firmware Upgrade

5. Wählen Sie  im Meldungsfeld **Uploaded file checksum**, um das Upgrade fortzusetzen. Der Vorgang kann ein paar Minuten dauern. Unterbrechen Sie ihn keinesfalls. iDimension Plus wird nach Abschluss neu gestartet.



ANMERKUNG: Wählen Sie , um abubrechen.

4.1.7 IP-Adresse

Diese Funktion zeigt die aktuelle vom Systemadministrator oder per Netzwerk definierte IP-Adresse an. Verwenden Sie sie zur Einstellung des Netzwerkanschlusses für den Zugriff auf die administrative QubeVu Manager-Software zur vollständigen Einrichtung und Konfiguration des Systems.

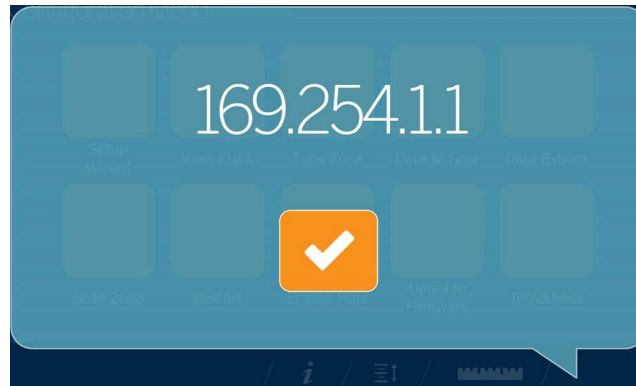


Abbildung 4-10. Dialogfeld „IP Address“

4.2 Geräteinformationen

Diese Funktion ermöglicht den Zugriff auf die Prüfung von Gewichten und Messungen sowie wichtige Informationen zum Gerät.

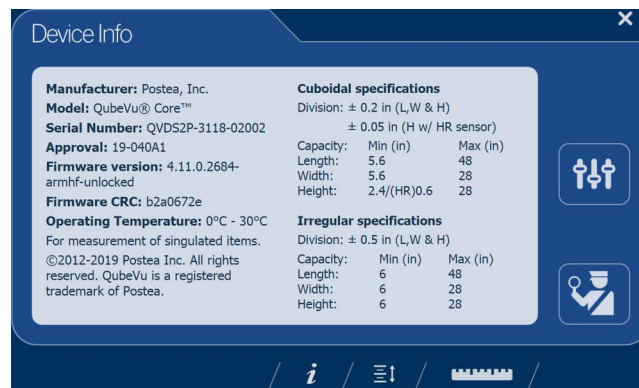


Abbildung 4-11. Dialogfeld „Device Info“ von QubeVu Inspector

Wählen Sie das Linealsymbol , um zum normalen Betriebsmodus zu wechseln.

4.2.1 Taste für Geräteinformationen

Mit der Funktionstaste für **Geräteinformationen** wird  das Dialogfeld **Device Info** aufgerufen.

Drücken Sie , um auf das Dialogfeld **Device Info** des USB Touchscreens zuzugreifen. Es bietet Zugriff auf das Dialogfeld **Inspection** für Gewichte und Messungen sowie das **Konfigurationsmenü** zur Einrichtung der Standardbenutzerfunktionen ([Abschnitt 3.1.5 auf Seite 12](#)).

4.2.2 Gewichte und Messungen

Dieser Bildschirm ist für eichpflichtige Geräte mit einem Audit Trail der Kategorie 3 zugelassen und muss von einem örtlichen Inspektor der Eichbehörde aufgerufen werden.

Im Dialogfeld **Device Info** wählen Sie **Inspektions**  -Schaltfläche.

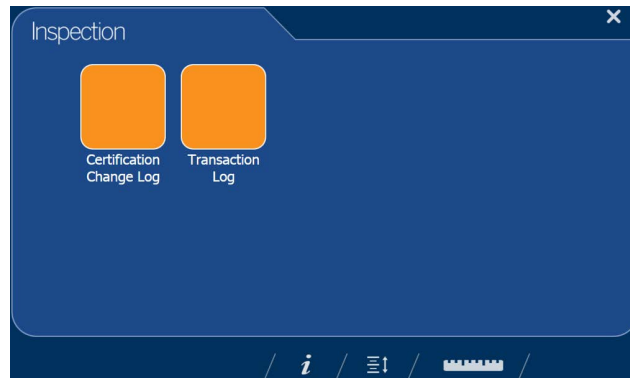


Abbildung 4-12. Dialogfeld „Inspection“

Protokoll zur Zertifizierungsänderung

Das Dialogfeld **Certification Change Log** enthält ein Protokoll der Konfigurations- und Kalibrierungsänderungen für Inspektoren der Eichbehörde.

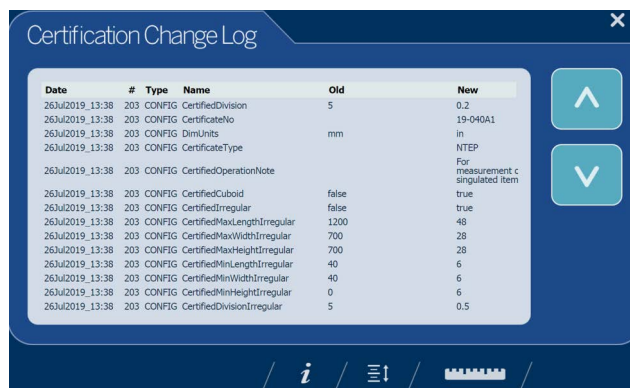






Abbildung 4-13. Dialogfeld „Certification Change Log“

- Wählen Sie  oder , um im Protokoll nach oben zu blättern.
- Wählen Sie das Linealsymbol , um zum normalen Betriebsmodus zu wechseln.
- Wählen Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Transaktionsprotokoll

Für bestimmte Anwendungen und internationale Zulassungen muss ein Langzeitspeicherprotokoll auf der Registerkarte **Measurement Settings** (Messeinstellungen) von QubeVu Manager konfiguriert werden. Wenn nicht, wird im Dialogfenster die Meldung **No LTS data is available** (Keine LTS-Daten verfügbar) angezeigt.

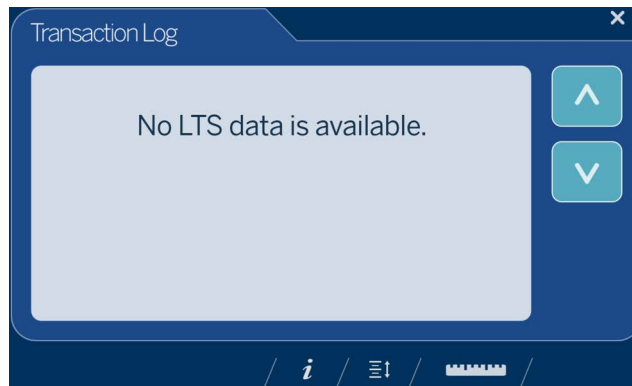


Abbildung 4-14. Dialogfeld „Transaction Log“

5.0 Bedienung

Im Folgenden sind Informationen zur Bedienung von iDimension Plus dargestellt:

5.1 Messfunktionen

Bei der Erkennung der Abmessungen eines Objekts definiert das Gerät Länge, Breite und Höhe wie folgt:

- Länge - das längere der beiden horizontalen Maße
- Breite - das kürzere der beiden horizontalen Maße
- Höhe - das vertikale Maß

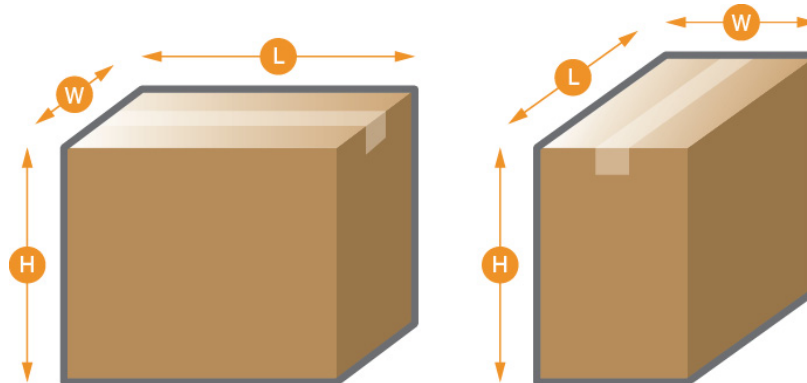


Abbildung 5-1. Objektmaße

Die iDimension-Serie wurde mit einer NTEP-zertifizierten Genauigkeit von $\pm 0,2$ bzw. $\pm 0,5$ Zoll für regelmäßig bzw. unregelmäßig geformte Objekte geprüft und zugelassen (Tabelle 5-1 und Tabelle 5-2).

Messung	Minimum (Zoll)	Maximum (Zoll)	Unterteilung (Zoll)
Länge	5,6"	48"	0,2"
Breite	5,6"	28"	0,2"
Höhe	2,4"	28"	0,2"

Tabelle 5-1. Zertifizierte NTEP-Messbereiche - quaderförmig

Messung	Minimum (Zoll)	Maximum (Zoll)	Unterteilung (Zoll)
Länge	6"	48"	0,5"
Breite	6"	28"	0,5"
Höhe	6"	28"	0,5"

Tabelle 5-2. Zertifizierte NTEP-Messbereiche - Unregelmäßig



ANMERKUNG: Die minimalen und maximalen NTEP-zertifizierten Wägebereiche spiegeln nicht die nicht NTEP-zertifizierten Leistungsspezifikationen wider. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Rice Lake Weighing Systems.

Die in Tabelle 5-1 und Tabelle 5-2 definierten Maximalgrößen stellen nicht die maximale messbare Objektgröße dar.

Beispiel: Wenn die Breite und Höhe der Objekte etwa 12 Zoll beträgt, kann die maximale Länge 54 Zoll betragen.

Wenn eine Waage auf der Plattform aufgestellt ist, reduziert sich die maximal verfügbare Objektgröße um die Verringerung des Abstands zwischen Scankopf und Plattform.

5.1.1 Flachobjekte

Um Objekte zu messen, die flacher sind als 1,2 Zoll hoch sind, aktivieren Sie die Option **Enable Flats** über die Funktion **Configuration Menu** ([Abschnitt 4.1.3 auf Seite 18](#)). Das Gerät fordert Sie dann auf, die verbundene Waage oder den Kreis zur Erkennung von Flächen auf der Plattform zu verwenden.



Abbildung 5-2. Erfassungskreis für Flachobjekte

5.1.2 Objekttypen

iDimension Plus ist werkseitig so konfiguriert, dass sowohl quaderförmige (rechteckige) als auch unregelmäßig geformte Objekte gemessen werden können. Letztere werden als Rechtecke um die Form herum bemaßt.

In [Tabelle 5-3](#) finden Sie ein Beispiel dafür, welche Formen iDimension Plus auf welche Art und Weise messen kann.

Form	Beschreibung	Form	Beschreibung
	Standardquader		Quader mit abfallender Seite
	Zylinder		Quader mit einer unregelmäßigen Seite
	Donut		Überfüllter Quader
	Kugel		Zerknitterter Quader
	Polybeutel		Quader mit Griffen
	Rohr		Quader auf einem Quader
	Dreieckrohr		Quader neben einem Quader
	Quader mit unebener Oberseite		

Tabelle 5-3. Unregelmäßige Formen

Objektplatzierung

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie das Objekt mittig unter dem Scankopf platzieren. Wenn **Zone of Interest** oder **Work Area** zu klein konfiguriert ist, können Fehler auftreten ([Abschnitt 7.2 auf Seite 33](#)).

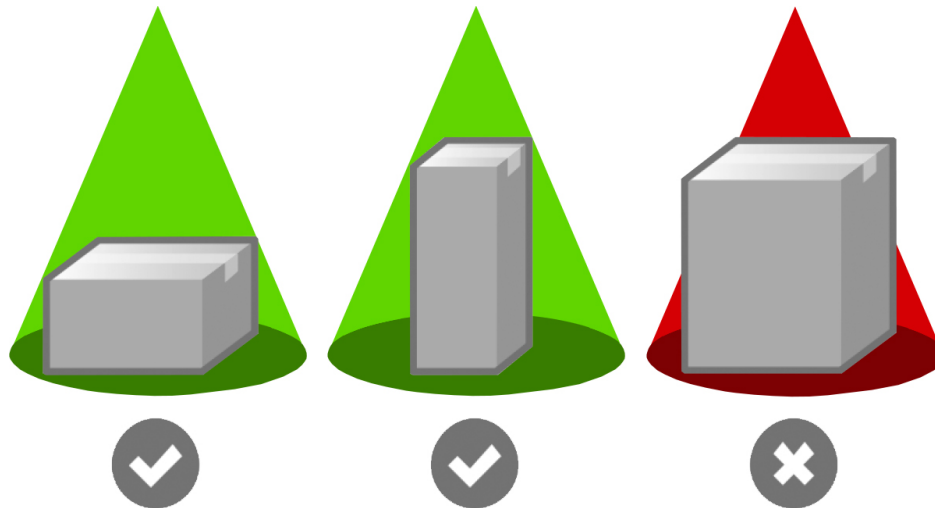


Abbildung 5-3. Objektplatzierung

Die maximale Größe eines zu bemessenden Objekts variiert aufgrund des Sichtfelds der Kamera.

6.0 Durchführen von Messungen

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Durchführung von Messungen.

6.1 Automatische Paketerkennung

1. Um eine Messung durchzuführen, muss sich das iDimension Plus im Status **Ready** befinden und die Waage, falls verwendet, genullt sein.



Abbildung 6-1. Status „Ready“

2. Platzieren Sie das Objekt in der **Fokuszone**. Sobald die Waage zur Ruhe gekommen ist und sich im **Arbeitsbereich** nichts mehr bewegt, stellt iDimension Plus die Abmessungen, das Gewicht sowie ein Bild des Packstücks mit einem blauen Begrenzungsrahmen bereit, der die angezeigten Messungen repräsentiert.



ANMERKUNG: Um den manuellen Auslösemodus zu aktivieren, schließen Sie einen Barcodescanner an oder verwenden Sie die Software eines Drittanbieters.



Abbildung 6-2. Fokuszone



ANMERKUNG: Wenn das Begrenzungsfeld aufgrund von Bedienungs- oder Positionierungsfehlern eine falsche Messung anzeigt, entfernen Sie das Paket. iDimension Plus kehrt in den Status „Ready“ zurück. Wiederholen Sie die Platzierung.

- Entfernen Sie das Objekt. iDimension Plus kehrt in den Status **Ready** zurück.

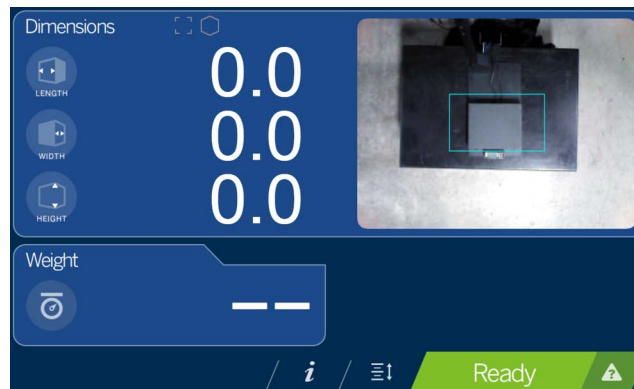


Abbildung 6-3. Status „Ready“

- Wenn nicht, wählen Sie die **Hilfe**-Funktionstaste auf dem USB-Display und befolgen Sie die Anweisungen, um das Gerät wieder in den Status **Ready** zu versetzen.

Inkorrekte Platzierung

Wenn Sie versuchen, ein Objekt zu messen, das über das Sichtfeld des Systems hinausgeht, zeigt das System dies als Fehler an. Anhand des Symbols für eine inkorrekte Platzierung können Sie erkennen, ob eine erneute Platzierung erforderlich ist.



Abbildung 6-4. Erkennungskreis für Flachobjekte – inkorrekte Platzierung



ANMERKUNG: Zur Einstellung des Scanbereichs siehe [Abschnitt 4.1.3 auf Seite 18](#).

6.2 Netzwerkverbindung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über den Anschluss und die Konfiguration des iDimension Plus-Netzwerks.

6.2.1 Verbindung

Die Konfiguration von iDimension Plus erfolgt über die eingebettete Firmware, QubeVu Manager, auf den über eine IP-Adresse per kabelgebundener Ethernet-Verbindung und einen Webbrowser zugegriffen wird. Der Systemstandard ist Dynamic Control Host Protocol (DCHP).

Direktverbindung

Um eine direkte Verbindung zum Netzwerk herzustellen, lesen Sie bitte folgende Informationen:

1. Verbinden Sie die Buchse an der Rückseite von iDimension Plus und den RJ-45-Anschluss des PCs mit dem Ethernet-Kabel.
2. Öffnen Sie einen Webbrowser (empfohlen wird Google Chrome).
3. Geben Sie die Standard-IP-Adresse 169.254.1.1 in den Browser ein. **QubeVu Manager** wird geöffnet.

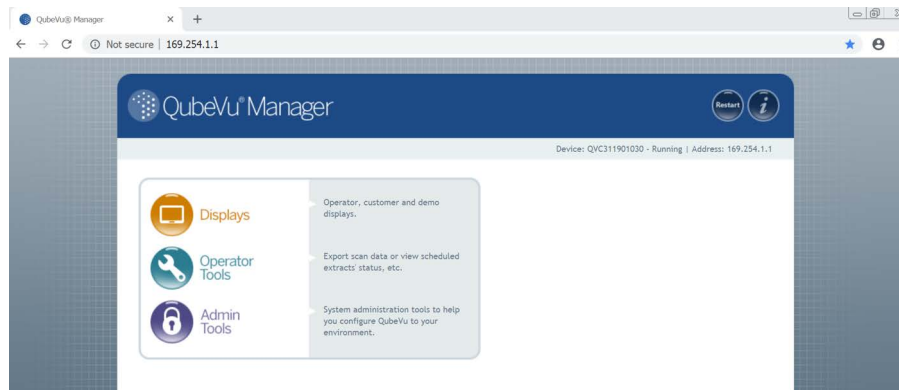




Abbildung 6-5. QubeVu Manager

DCHP-Netzwerkverbindung

Um eine Verbindung via DCHP herzustellen, lesen Sie bitte folgende Informationen:


1. Verbinden Sie die Buchse an der Rückseite von iDimension Plus und den Netzwerkanschluss mit dem Ethernet-Kabel.
2. Schalten Sie iDimension Plus ein.
3. Das Netzwerk weist eine IP-Adresse zu.
4. Um diese auf dem Touchscreen-Display zu erkennen, wählen Sie die Funktionstaste für **Geräteinformationen** .
5. Wählen Sie im Dialogfeld **Information** das Symbol für das **Konfigurationsmenü**, .
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **IP Address** und bestätigen Sie diese.
7. Öffnen Sie einen Webbrowser (Google Chrome wird empfohlen) und geben Sie die IP-Adresse in die entsprechende Zeile ein. Das Dialogfenster „QubeVu Manager“ wird angezeigt.

Erweiterte Netzwerkadaptoreinstellungen finden Sie in [Abschnitt 7.5 auf Seite 43](#).

6.3 Administrator-Tools

Das Dialogfeld **Admin Tools** dient zum Konfigurieren, Kalibrieren, Definieren, Aktualisieren, Sichern und Ausführen von Systemprüfungen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Dialogfenster **Admin Tools** aufzurufen.

1. Wählen Sie auf der QubeVu-Startseite die Option  **Admin Tools**, um sich anzumelden.
2. Standard-Benutzername ist **admin** und das Standard-Passwort **password**.
3. Wählen Sie das gewünschte Tool im Dialogfeld **Admin Tools**.

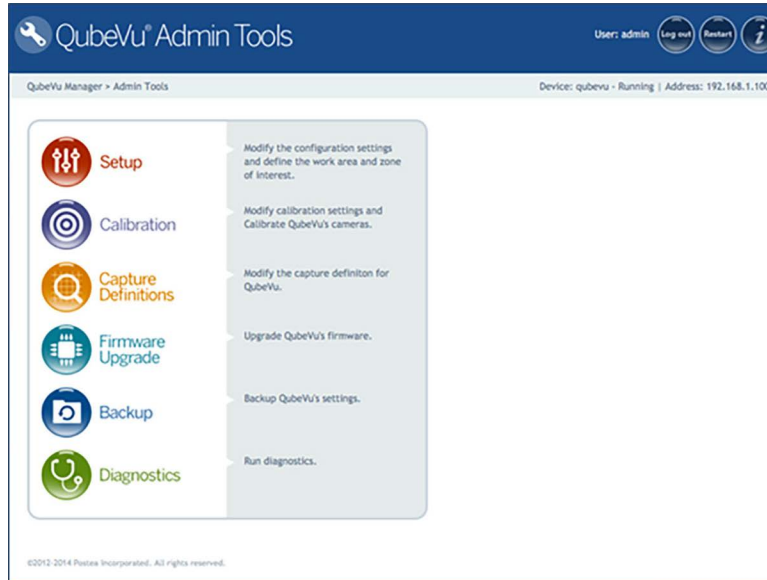


Abbildung 6-6. Dialogfenster „Admin Tools“

Parameter	Beschreibung
Setup	Konfigurationseinstellungen, Definieren von Arbeitsbereich und Fokuszone (Abschnitt 4.0 auf Seite 16)
Calibration	Kalibrierungseinstellungen, Kamerakalibrierung, Uhrzeit und Datum, Datenextraktion und Langzeitspeicherung (Abschnitt 7.2 auf Seite 33)
Capture Definitions	Erkennungsdefinitionen für QubeVu (Abschnitt 8.0 auf Seite 45)
Firmware Upgrade	Update der Firmware (Abschnitt 8.2 auf Seite 49)
Backup	Einstellungen für Sicherung und Wiederherstellung (iDimension Plus QubeVu Managers Guide (TN 195441))
Diagnostics	Diagnoseeinstellungen (Abschnitt 8.1 auf Seite 45)

Tabelle 6-1. Dialogfenster „Admin Tools“

6.3.1 Tasten „Edit“/„Cancel“/„Save“

In den **Admin Tools**-Menüs auf der rechten Seite des Bildschirms sind die Tasten **Edit** (Bearbeiten), **Cancel** (Abbrechen) und **Save** (Speichern) aktiv.

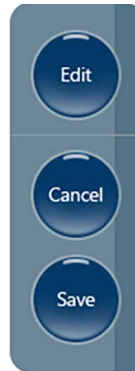


Abbildung 6-7. Tasten „Edit“/„Cancel“/„Save“

Edit

Wird im allgemeinen Einstellungsmodus und im Kalibrierungsmenü angezeigt. Bevor Sie Änderungen an diesen Einstellungen vornehmen, wählen Sie **Edit**.

Konfigurieren Sie die Einstellungen und wählen Sie **Save**.

Cancel

Bricht alle auf Registerkarten vorgenommenen Änderungen ab, sofern sie nicht bereits gespeichert wurden.

Save

Mit der Taste **Save** werden alle Änderungen gespeichert, die im Rahmen einer Bearbeitung von Seiten und Registerkarten vorgenommen wurden. Nach dem Speichern kann es sein, dass das Gerät neu startet und zum Startbildschirm zurückkehrt.

7.0 Setup

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Einrichtungsanweisungen in QubeVu Manager für iDimension Plus. Eine vollständige Anleitung zum Setup von QubeVu Manager finden Sie im iDimension Plus QubeVu Managers Guide (TN 195441).

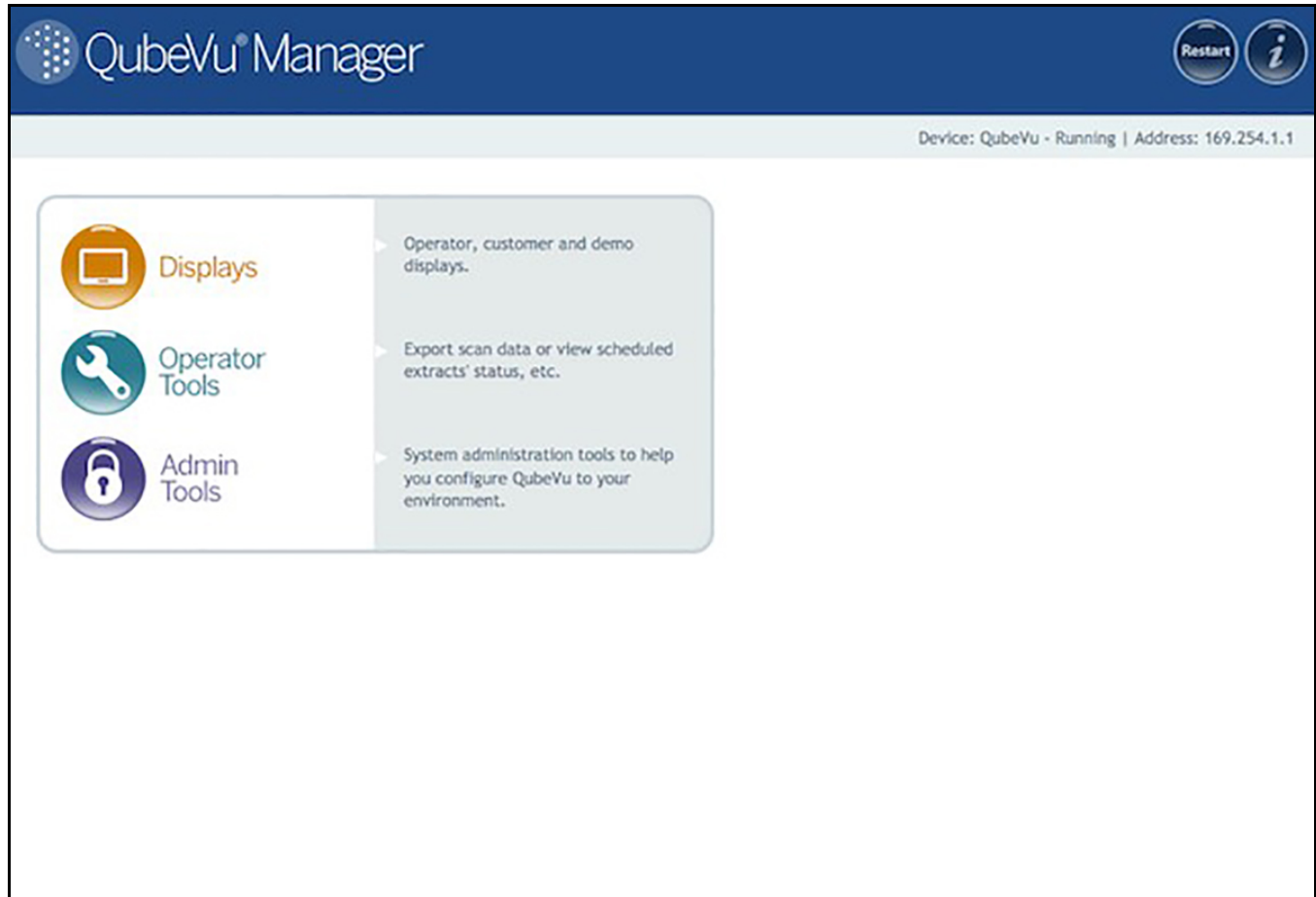



Abbildung 7-1. QubeVu-Startseite

7.1 Menü „Setup“

Wählen Sie  **Setup**, um das Setup-Menü aufzurufen.

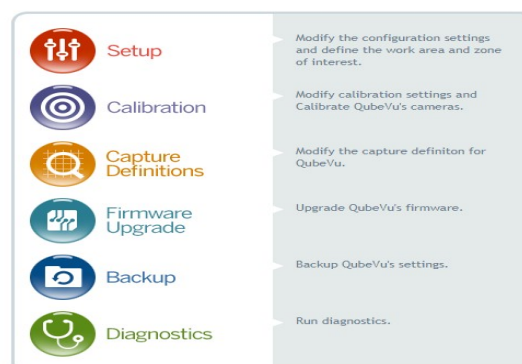


Abbildung 7-2. QubeVu-Einrichtung

7.2 Kalibrierungseinstellungen

Diese Einstellungen umfassen die Konfiguration von **Work Area** und **Zone of Interest**.

Work Area meint den Bereich um die Plattform herum, der für die Bewegungserkennung verwendet wird. Das System wartet, bis keine Bewegung mehr erkannt wird, bevor es den Scanvorgang für Objekte startet.

Work Area gibt dazu eine maximale Zone für die Erkennung von flachen (Höhe von weniger als 1,2 Zoll) und unregelmäßigen Objekten vor. Diese müssen sich, um korrekt erkannt zu werden, vollständig innerhalb des **Arbeitsbereichs** befinden.

Bei der Konfiguration des Werts für **Work Area** sollte dieser Bereich frei von Objekten sein, die die Bemessungsleistung beeinträchtigen können.

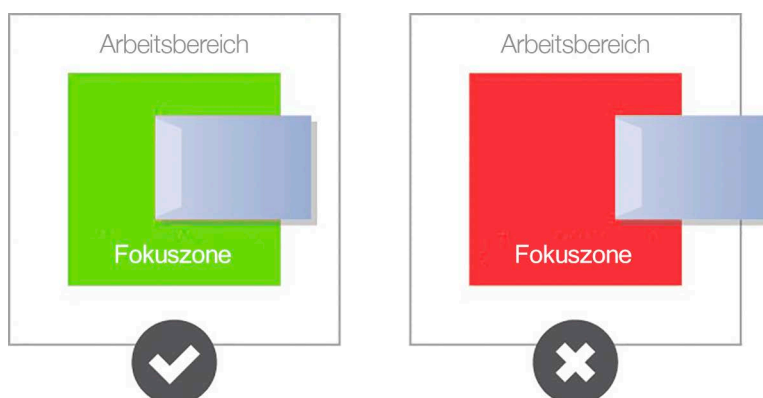


Abbildung 7-3. Flacher Arbeitsbereich



WICHTIG: *Abbildung 7-3* gilt nur für flache und unregelmäßige Objekte. Pakete werden auch dann bemessen, wenn sich ein Teil des Objekts außerhalb des Arbeitsbereiches befindet.

7.2.1 Fokuszone

Zone of Interest stellt den Erfassungsbereich dar, der für die Objektbemessung verwendet wird. Diese müssen sich zumindest teilweise innerhalb der **Fokuszone** befinden.

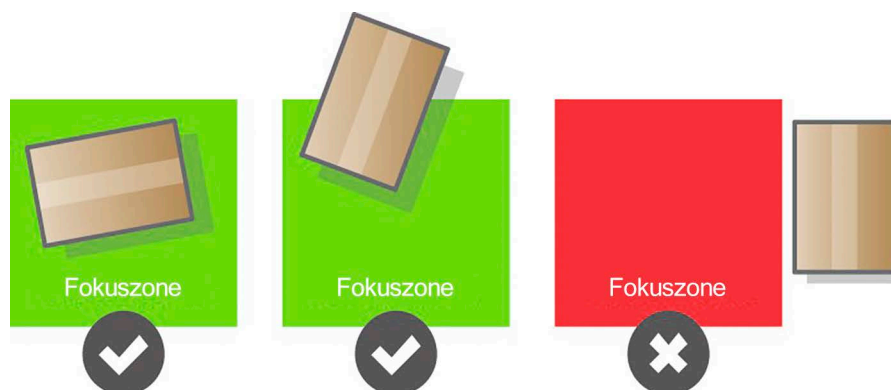


Abbildung 7-4. Fokuszone



ANMERKUNG: Wenn der Hintergrund des Bemessungsbereichs spiegelt, stellen Sie die Fokuszone auf etwa 3x3 Zoll ein.

7.2.2 Konfigurationsmodus der Fokuszone

Um die aktuellen Einstellungen der Kamerakalibrierung in QubeVu zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Menü **Admin Tools** die Option  **Calibration**, um auf das Menü „Setup“ zuzugreifen.



Abbildung 7-5. Dialogfenster „Admin Tools“


2. Wählen Sie  **Calibration Settings**, um Parameter für die Registerkarte **Calibration Settings** (Kalibriereinstellungen) einzustellen.



Abbildung 7-6. Menü „Calibration“

3. Wählen Sie die Registerkarte **Zone of Interest**.

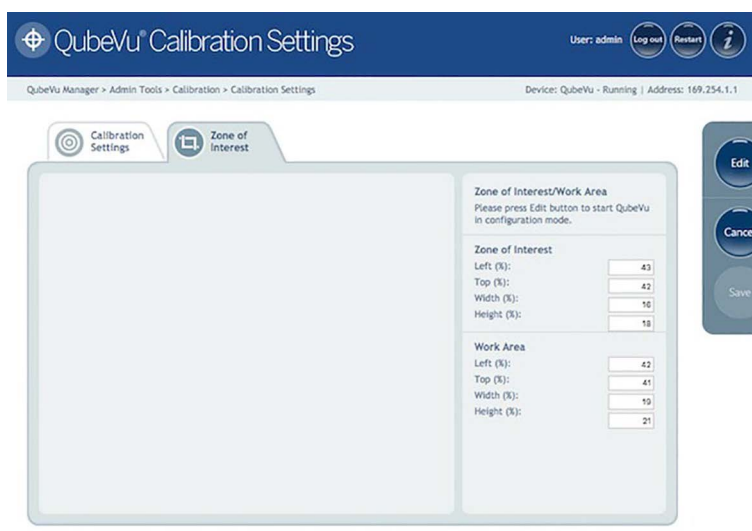


Abbildung 7-7. Registerkarte „Zone of Interest“

4. Wählen Sie **Edit**, um in den Konfigurationsmodus zu wechseln. Dies kann einige Minuten dauern, während das Gerät zurückgesetzt wird



ANMERKUNG: Die Änderung von Fokuszone und Arbeitsbereich ist erforderlich, wenn die Höhe der Waage geändert oder eine solche hinzugefügt oder entfernt wurde.

5. Sobald das System in den Bearbeitungs- und Konfigurationsmodus gewechselt ist, wird ein Live-Bild angezeigt. Wählen Sie **Zone of Interest** oder **Work Area** und zeigen Sie mit der Maus auf das Bild, um neue Parameter zu erstellen.



ANMERKUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Arbeitsbereich größer ist als die Fokuszone.

6. Wählen Sie **Save**. Das System wird neu gestartet. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform frei von Hindernissen ist, um in den Status „Ready“ zurückzukehren.

7.3 Kamerakalibrierung über QubeVu Manager

Informationen zur Kamerakalibrierung finden Sie in den folgenden Abschnitten:

7.3.1 Kamerakalibrierung

Das System ist werkseitig kalibriert. Es kann jedoch erforderlich sein, eine Kalibrierung durchzuführen, wenn es an einen anderen Standort verlegt wurde, ungenaue Abmessungen liefert oder eine neue Waage verwendet wird.

Die Kalibrierung erfordert die Verwendung des mitgelieferten Prüfobjekts.

Wenn Sie eine Waage verwenden, müssen Sie diese zwischen den Markierungen der Plattform zentrieren. Platzieren Sie dann das Prüfobjekt auf der Waagenbasis.

Wenn keine Waage eingesetzt wird, platzieren Sie das Prüfobjekt zwischen den Markierungen der Plattform.

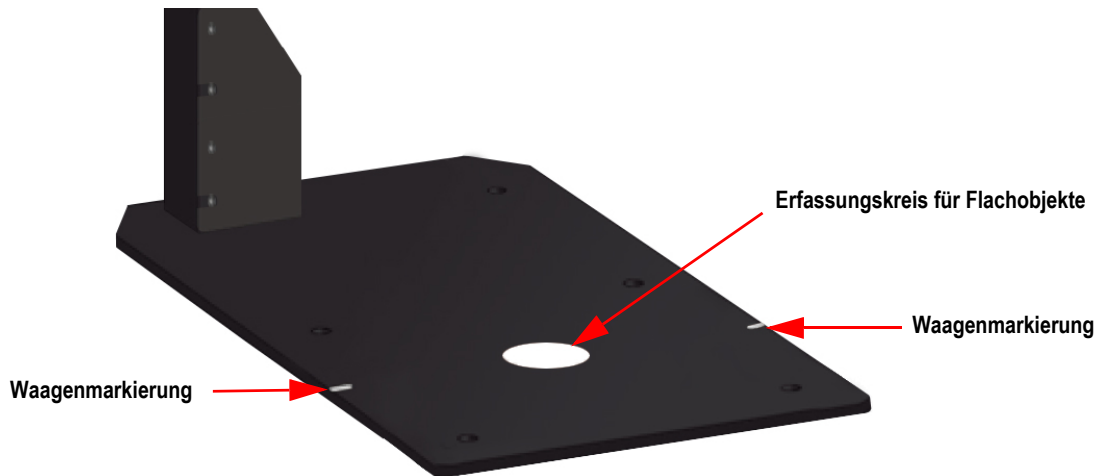


Abbildung 7-8. Markierungen auf der Plattform

Führen Sie zum Kalibrieren der Kamera folgende Schritte aus:

1. Aus dem Menü **Admin Tools** wählen Sie  **Calibration**.
2. Wählen Sie  **Camera Calibration**. Das Dialogfeld **Camera Calibration** (Kamerakalibrierung) wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Depth** (Tiefe). Ein Live-Bild wird angezeigt.



Abbildung 7-9. Registerkarte „Depth“

- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und zeigen Sie auf das Bild, um ein blaues Rechteck um das Kalibrierungsobjekt zu zeichnen.

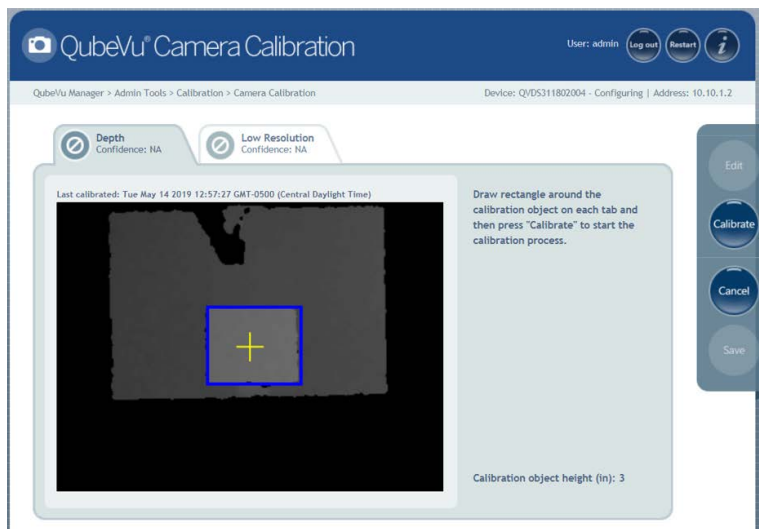


Abbildung 7-10. Umrandung des Kalibrierungsobjekts

- Wählen Sie die Registerkarte **Low Resolution** (Niedrige Auflösung).
- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus, um ein Rechteck um das Kalibrierungsobjekt zu zeichnen.

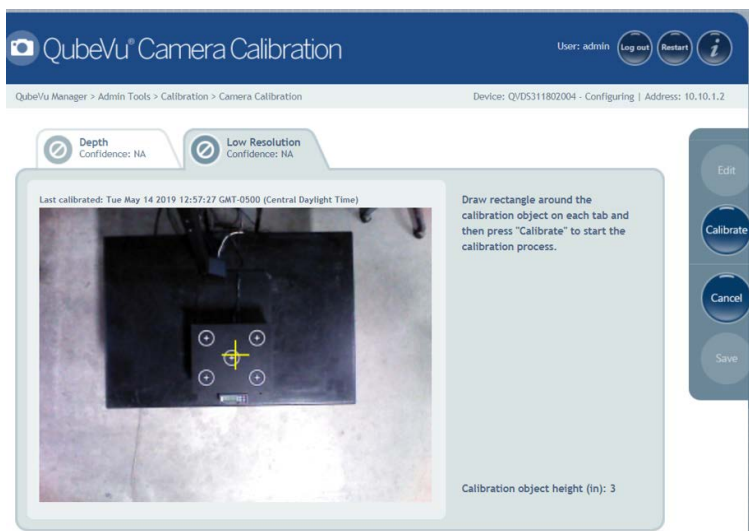




Abbildung 7-11. Registerkarte „Low Resolution“

- Wählen Sie **Calibrate** (Kalibrieren).  muss auf jeder Registerkarte angezeigt werden, damit die Kalibrierung erfolgreich ist.
- Überprüfen Sie alle Registerkarten, um sicherzustellen, dass das Kalibrierungsobjekt erfolgreich erfasst wurde und kein anderer Gegenstand versehentlich im Blickfeld der Kamera platziert wurde.
- Wählen Sie **Save**. Das Gerät startet automatisch neu, um die Kamerakalibrierung zu übernehmen.

Fehlgeschlagene Kalibrierung

Wenn  angezeigt wird, ist die Kalibrierung fehlgeschlagen. Die roten Fadenkreuze zeigen an, dass die Ausrichtung inkorrekt und eine neue Kalibrierung erforderlich ist.


1. Wählen Sie **Cancel** und führen Sie eine neue Kalibrierung durch.
2. Zeichnen Sie die Rechtecke in den zwei Registerkarten erneut.
3. Kalibrieren Sie erneut, bis beide Registerkarten  angezeigt werden.






Abbildung 7-12. Kalibrierung fehlgeschlagen

Wenn die Kalibrierung weiterhin fehlschlägt, gewährleisten Sie, dass:

1. der Dimensionierungskopf waagrecht ist.
2. kein Sonnenlicht im Hintergrund und Sichtfeld der Kamera zu sehen ist.
3. keine Blendeffekte von Deckenleuchten im Hintergrund und Blickfeld der Kamera auftreten.
4. Arbeitsbereich oder Hintergrund nicht zu unübersichtlich ist oder durch andere Objekte eingeschränkt wird.

7.4 Allgemeine Einstellungen

1. Im Menü von QubeVu Manager wählen Sie  Admin Tools.
2. Der Anmeldebildschirm von QubeVu Manager wird angezeigt. Benutzername ist **admin**. Passwort ist **password**.
3. Wählen Sie  Setup.
4. Wählen Sie  General Settings.

QubeVu[®] General Settings

User: admin [Log out](#) [Restart](#) [i](#)

QubeVu Manager > Admin Tools > Setup > General Settings

Device: QVDS2P311802002 - Running | Address: 192.168.15.201

General Settings

Auto trigger flats: On Off
 Auto trigger parcels: On Off
 Flat detection: On Off
 Irregular shape object: On Off
 Flat/Parcel threshold (in):
 Logging level:
 Self recovery: Off Restart Reboot

Scale

Scale type:
 Comms parameters:
 Use scale stable status:
 Wait timeout (ms):
 Scale delay (ms):

Low Resolution Camera

Switch resolution delay (ms):
 Image format:

Display Page

Suppress scale data: On Off

Disk Finder

Enable disk finder: On Off

Depth Sensor

Retries for data:
 Minimum coverage (%):

External Interfaces

Serial interface:
 Serial port:
[Change...](#) [Clear](#)
 TCP interface:
 TCP port:
 HTTP interface:
 HTTP port:
 HTTP output format:
[<< Macros](#)

[Restore](#)

[Edit](#)
[Cancel](#)
[Save](#)

©2012-2019 Postea Incorporated. All rights reserved. 4.11.0.2684-armhf-unlocked

Abbildung 7-13. „Setup“ – „General Settings“

7.4.1 Parameter der allgemeinen Einstellungen

Siehe [Abbildung 7-14](#) für Werkseinstellungen.

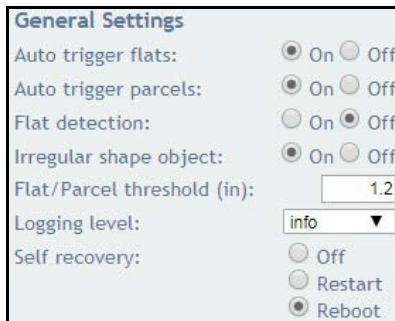


Abbildung 7-14. Allgemeine Einstellungen

Parameter	Beschreibung
Auto Trigger Flats	Legt fest, ob die Erfassung (Abmessungen, Gewicht, Bild) für als flach klassifizierte Objekte automatisch ausgelöst wird; On = Erfassung wird ausgelöst, wenn ein flaches Objekt im Arbeitsbereich platziert wird, stabil ist und ein stabiles Gewicht von einer angeschlossenen Waage empfangen wurde; Standard (Abschnitt 6.0 auf Seite 27)
Auto Trigger Parcels	Standardeinstellung ist On ; Ein „Parcel“ wird als Paket definiert, das in Bezug auf einen Quader-Score automatisch mit einem Wert von 85 % oder höher ermittelt wird (Abschnitt 6.0 auf Seite 27)
Flat Detection	Standardeinstellung ist Off ; Um die Flachobjekterkennung zu aktivieren (On), muss eine kompatible Waage mit iDimension Plus verbunden werden; Das Gewicht des Objekts wird verwendet, um einen Gegenstand unter 1,2 Zoll' oder 3 cm für eine Dimensionierung zu identifizieren. Diese Einstellung kann auch im Konfigurationsmenü über das Touchscreen-Display konfiguriert werden; Wenn keine Waage verwendet wird, schalten Sie die Funktion Enable Disk Finder (Festplattensuche aktivieren) ein (Abschnitt 4.1.5 auf Seite 19)
Irregular Shape Object	Standardeinstellung ist On ; Ein Objekt mit unregelmäßiger Form ist definiert als Gegenstand mit anderen Abmessungen als ein perfekter Quader/ein perfektes Packstück, das mit weniger als 85 % als Quader bemessen ist (Es wird ein Verfahren zur abweichenden Bemaßung unregelmäßiger Objekte verwendet); Wenn das System feststellt, dass es sich bei dem Objekt um eine unregelmäßige Form handelt, gibt es die Maße in 0,5- und nicht 0,2-Zoll-Schritten an; Die Aktivierung dieser Funktion wird nicht empfohlen. Ansonsten behandelt das System das Objekt nicht als unregelmäßig und verwendet ein Quaderverfahren, das möglicherweise fehlerhafte Ergebnisse liefert (Abschnitt 5.1.2 auf Seite 25)
Flat/Parcel Threshold (in/mm)	Standardeinstellung ist 1.2" oder 3 cm; Hiermit werden die maximale Höhe von Flachobjekten sowie das Verfahren zur Bestimmung flacher Abmessungen festgelegt. Verringern Sie diese Einstellung nicht, wenn das iDimension Plus-System an einer Säule mit Standard-Werksabmessungen montiert ist; Wenn das Säulensystem 6,5 Fuß oder 2 Meter misst, ändern Sie diese Einstellung auf 2" oder 5 cm
Logging Level	Standardeinstellung ist Info ; Die Änderung auf „Error“ oder „Debug“ erhöht das Volumen an technischen und Leistungsinformationen der Diagnose- und Protokolldateien, die mit dem Befehl „ipaddress/log“ angezeigt werden.
Self Recovery	Standardeinstellung ist Reboot (Neustart); Off – Das System führt keine Selbstwiederherstellung durch. Restart – Wenn das System einen kritischen Fehlerzustand festgestellt hat, führt es einen Neustart der Software durch und wechselt in den Normalbetrieb. Wenn sich während des Neustarts ein Objekt unter dem Gerät befindet, wird auf dem USB-Display WAIT angezeigt; Nehmen Sie dann sämtliche Objekte von der Plattform, um in den Status „Ready“ zurückzukehren. Reboot – Wenn das System einen kritischen Fehlerzustand festgestellt hat, führt es einen Neustart bzw. einen automatischen Stromzyklus durch, mit dem der Fehler gelöscht wird und das Gerät zum Normalbetrieb zurückkehrt. Wenn sich während eines Neustarts ein Objekt unter dem Gerät befindet, wird auf dem USB-Display WAIT angezeigt. Nehmen Sie dann sämtliche Objekte von der Plattform, um in den Status „Ready“ zurückzukehren. Wenn die Waage über den USB-Anschluss mit Strom versorgt wird, überprüfen Sie, ob sie ist und ordnungsgemäß funktioniert

Tabelle 7-1. Parameter der allgemeinen Einstellungen

7.4.2 Waage

Das iDimension Plus ist so konzipiert, dass es direkt an gängige Versandwaagen angeschlossen werden kann. Jede Waage verfügt über eigene Schnittstellenprotokolle, die Kompatibilität mit einschlägigen Versandsystemen bieten.

Welche Protokolle zur Auswahl stehen, entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Herstellers.

iDimension Plus integriert einen USB Port für den Anschluss seiner solchen Waage. Bei einigen Herstellern können Kompatibilität und Funktionen von Protokollen für Waagen mit RS-232- oder USB-Anschluss variieren.



ANMERKUNG: Waagen mit USB HID verwenden ein Standard-Windows- und USB.org-Protokoll, das mit Geräten kompatibel ist, die Gewichtsdaten in lb oder kg anzeigen. Bei Postwaagen, die Gewichte in lb/oz anzeigen, funktioniert das USB-HID-Protokoll nicht.

Wenn die Waage nur mit einem RS-232-Anschluss ausgestattet ist, wird ein kompatibler FTDI RS-232/USB-Wandler (TN 178501) benötigt.

Abbildung 7-15. Waageneinstellungen

Parameter	Beschreibung
Scale Type	Wählbar aus einer Dropdown-Liste: Auto – Beim Einschalten oder Zurücksetzen versucht iDimension Plus automatisch, die Werkseinstellungen einer Waage zu ermitteln; Es wird empfohlen, einen der Waagenhersteller zu verwenden; USB-HID-Waagen werden nicht unterstützt. None – Es ist keine Waage angeschlossen External – Erfordert eine erweiterte Integration mit der iDimension Plus-API; ohne angeschlossene Waage USBHID* – Eine kompatible Waage, die das USB-HID-Protokoll verwendet; siehe dazu die Kommunikationsparameter Mettler Toledo – Eine Waage, die für das Mettler Toledo Standard-Protokoll konfiguriert ist MTSICS – Eine Waage, die für die Verwendung des Mettler Toledo Standard Interface Command Sets konfiguriert ist NCI – Eine Waage, die das Avery Weigh-Tronix/NCI-Protokoll verwendet; Für Rice Lake BenchPro Postwaagen verwenden Sie diese Einstellung für Geräte im lb/oz Modus Pennsylvania7300 – Die Waage Pennsylvania 7300 wird verwendet.
Comms Parameters: USB RS-232	Geben Sie die RS-232-Parametereinstellungen der ausgewählten Waage ein; Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Herstellers: Baud Rate – 1200, 2400, 4800, 9600, 14400, 19200, 38400, 57600 und 115200 Parity – None, Odd, Even Bits – 5,6,7,8,9 Stopbits – 1, 1.5, 2 <i>Beispiel: 9600, N, 8, 1</i>
Comms Parameters: USB HID	Nachfolgend finden Sie eine Liste kompatibler USB-HID-Waagen mit Hersteller- und Produkt-ID; Das folgende Beispiel bezieht sich auf eine Rice Lake Benchpro-Waage: <i>Beispiel: 1C19,0002</i> 1C19 ist die Hersteller-ID und 0002 die Produkt-ID; Trennen Sie die Werte durch ein Komma (Tabelle 7-3)

Tabelle 7-2. Waagenparameter

Hersteller	Modell	Händler-ID	Produkt-ID
Rice Lake Weighing Systems	BenchPro Serie	1C19	0002
Fairbanks Scale	Ultegra Serie	0b67	0x555e
Mettler Toledo	PS / BC Serie	0922	F000
Dymo Costar	M10	0922	8003
Dymo Costar	S50	0922	8007

Tabelle 7-3. Info zum Waagenhersteller

Parameter	Beschreibung
Use scale stable status	Abmessungen werden gesperrt und der Status REMOVE sowohl über den maßstabsstabilen Messwert als auch den iDimension-Filter angezeigt; Dies ist die werkseitige Standardeinstellung und wird zur Verwendung empfohlen Scale + QubeVu – Die Abmessungen werden gesperrt und der Status REMOVE angezeigt, und zwar ohne zu prüfen, ob die Waage stabil ist; Die Verwendung dieser Funktion kann zu einem falschen Gewicht auf dem Display führen; nicht empfohlen Scale – Die Abmessungen sind gesperrt und der Status REMOVE wird angezeigt, wenn die Waage einen stabilen Messwert an iDimension zurückgegeben hat. Nicht empfohlen, da dies den Entfernungsstatus auf mehr als 3 Sekunden erhöhen kann
Wait Timeout (ms)	Die Zeit in Millisekunden, die iDimension darauf wartet, dass die Waage ein stabiles Gewicht zurückgibt. Erhöhen Sie diese Einstellung, wenn sich die Waage in einer instabilen Umgebung befindet.
Scale Delay (ms)	Die Zeit in Millisekunden, in der iDimension ein Gewicht von der Waage anfordert; Erhöhen Sie diese Einstellung auf 500 ms, um dem Gewicht auf der Waage Zeit zur Stabilisierung zu geben, wenn falsche Werte angezeigt werden.

Tabelle 7-4. Auswahl für „Use Scale Stable Status“



ANMERKUNG: Wenn die gewünschte Waage nicht angezeigt wird, erwerben Sie bei Rice Lake Weighing Systems ein BenchPro-Gerät.

7.4.3 Messeinstellungen – Zertifizierung

Wird mit dem Ersteinrichtungsassistenten konfiguriert, um die Messeinstellungswerte basierend auf dem verwendeten iDimension-Modell und der Einstellung für Quader und unregelmäßige Formen zu definieren:

Abbildung 7-16. „Measurement Settings“ – Hauptmenü

Require Refinement – Schalten Sie diese Funktion aus, um alle Messungen auf dem USB-Display anzuzeigen. Wenn diese Funktion auf **On** eingestellt ist, zeigt der USB-Bildschirm die Abmessungen möglicherweise nicht an; Überprüfen Sie die Anzeige auf dem Bildschirm.

Als unregelmäßig angesehene Objekte werden automatisch in Schritten von 0,5 Zoll angezeigt und gemessen (die Genauigkeit des Systems und der Anzeige von Untergrößen, wenn Objekte unter dem eingegebenen Mindestwert liegen).

7.5 Netzwerk

Mit dem Tool **Network** können Sie Netzwerkeinstellungen konfigurieren.

Drücken Sie  **Network** im Menü **Setup**.

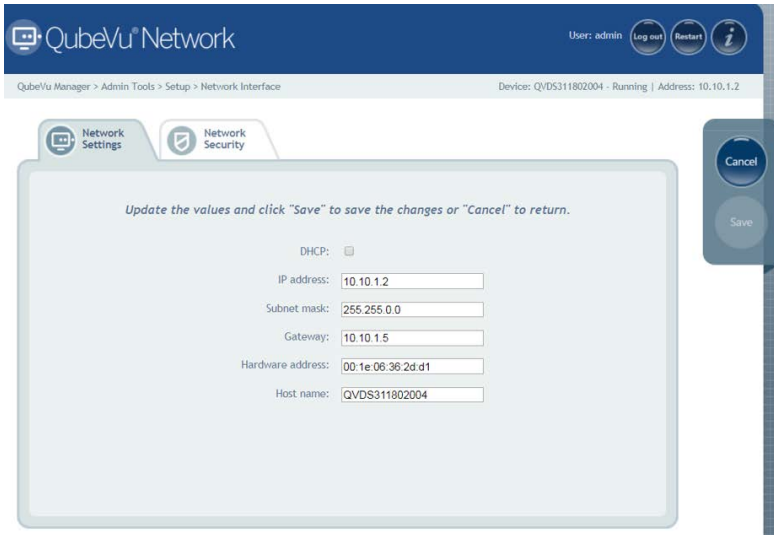


Abbildung 7-17. Einstellungen der Netzwerkschnittstelle

Geben Sie die Einstellungen für das Unternehmensnetzwerk ein oder ändern Sie sie.

Parameter	Beschreibung
DHCP	Lassen Sie den Netzwerkadministrator überprüfen, ob iDimension Plus im Netzwerk mit dem Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) eingerichtet werden soll. Wenn DHCP aktiviert ist, muss ein eindeutiger Host Name für dieses Gerät definiert werden; Dieser wird für den zukünftigen Zugriff auf das Gerät über Manager Tools (Verwaltungs-Tools) verwendet. Ein Hostname kann bis zu 15 Zeichen umfassen. <i>Beispiel: http://<hostname>/</i>
IP Address	Wenn DHCP aktiviert ist, geben Sie keine IP-Adresse ein; Wenn nicht, definieren Sie eine eindeutige IP-Adresse für jedes installierte iDimension Plus-Gerät; Default IP address: 169.254.1.1 Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie eine neue IP-Adresse zuweisen können; Bei Einsatz fester IP-Adressen greifen Sie über den Hostnamen oder die IP-Adresse auf das iDimension Plus -Gerät zu: <i>http://<hostname>/</i> <i>http://<ip address>/</i>
Subnet Mask	Standard-Subnetzmaske 255.255.255.0 Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um die richtige Einstellung zu erfahren.
Gateway	Standard-Gateway: 0.0.0.0 Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um die richtige Einstellung zu erfahren.
Hardware Address	Jedem iDimension Plus wurde eine eindeutige Hardware-Adresse zugewiesen; Ändern Sie diese Einstellung keinesfalls.
Host Name	Standard-Hostname ist der alphanumerische Teil der Seriennummer des Geräts; Für jedes von ihnen kann ein eindeutiger Host Name mit bis zu 15 Zeichen definiert werden

Tabelle 7-5. Parameter der Netzwerkschnittstelle

7.5.1 Netzwerksicherheit

Die Einstellungen der Registerkarte **Network Security** ermöglichen eine erhöhte Sicherheit durch Verschlüsselung der Kommunikation mit iDimension Plus unter Verwendung des Hypertext Transfer Protocol (HTTPS). Standardmäßig erfolgt diese Kommunikation mit dem iDimension Plus via HTTPS.

Wenn Sie die Registerkarte **Network Security** wählen, werden die aktuellen Einstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Enable HTTPS**, um HTTPS zu aktivieren. Geben Sie den Dateinamen von Schlüssel- und Zertifikatsdatei sowie die Schlüssel-Passphrase ein.

Wählen Sie **Upload**, um die Informationen vom PC zu iDimension Plus zu übertragen.

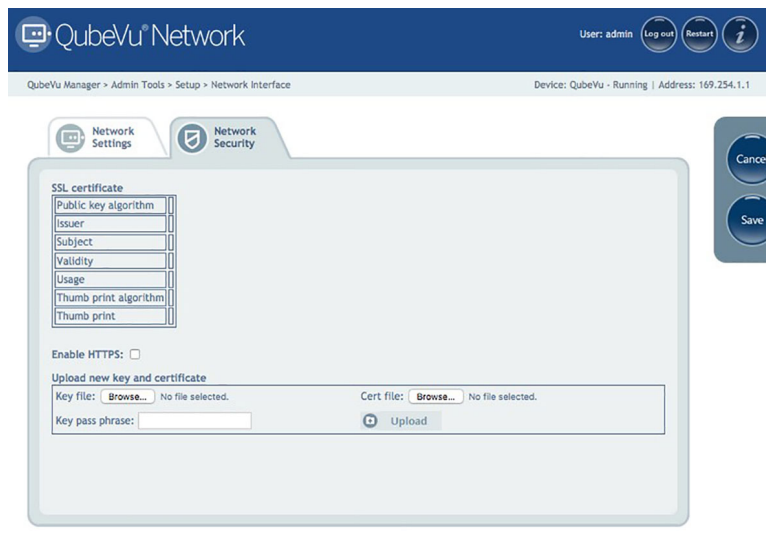


Abbildung 7-18. Network Security

8.0 Anhang

Dieser Abschnitt enthält zusätzliche Anweisungen zum iDimension Plus.

8.1 Diagnose

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die Diagnoseanweisungen für iDimension Plus.

Mit **Diagnose**-Tools lassen sich Hardwarekomponenten testen und Diagnoseinformationen sammeln.



ANMERKUNG: Der Administrator hat bei der Ersteinrichtung einen Benutzernamen nebst Passwort festgelegt. Diese sind für den Zugriff auf bzw. die Anmeldung bei den Admin Tools von iDimension Plus notwendig.

8.1.1 Diagnose-Dialogfeld

Das **Diagnose**-Dialogfeld bietet Tools zur Fehlersuche im Gerät. Der Bediener muss möglicherweise einen Werkstest durchführen und dabei eine Variante individuell über **Speedometer** auswählen.

Jeder Test wird entweder als bestanden oder nicht bestanden bewertet. Wenden Sie sich an den Hersteller, um mögliche Fehler zu bestätigen.

Wählen Sie im Menü **Admin Tools** die Option  **Diagnostics**, um auf das Menü „Setup“ zuzugreifen.

Das **Diagnose**-Dialogfeld enthält vier Tools zum Testen der Hardware und zur Bereitstellung von Informationen zum System.

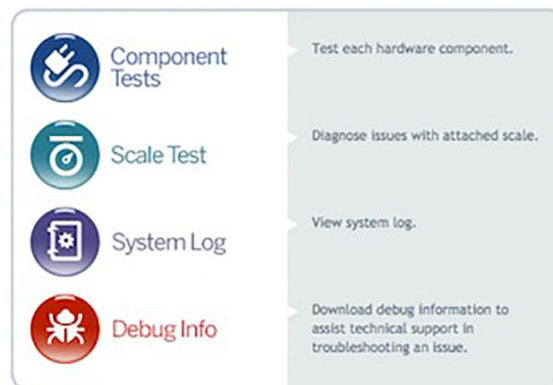


Abbildung 8-1. Diagnose-Dialogfeld

8.1.2 Komponententest

Mit der Funktion **Component Tests** können Sie die Hardware einzeln oder komplett testen.

- Wählen Sie **Test all**, um alle Hardwarekomponenten zu prüfen.
- Oder wählen Sie die Schaltfläche jeder zu testenden Komponente

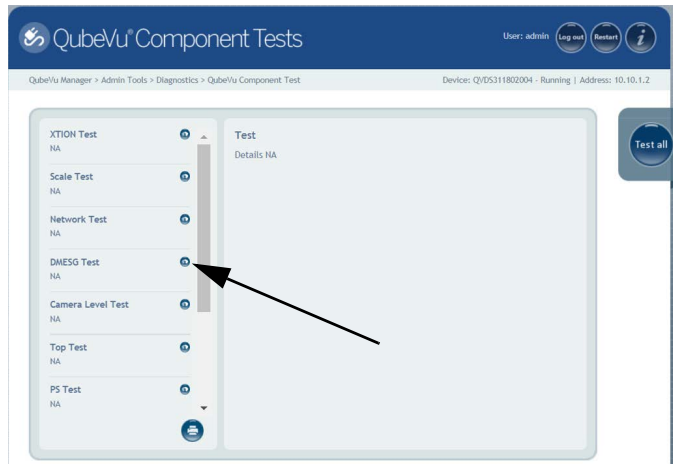


Abbildung 8-2. Komponententest

Der Status jeder einzelnen Komponente wird entweder als **Passed** (Bestanden) oder **Failed** (Nicht bestanden) zurückgegeben.


Zusätzliche Details können Sie anzeigen, indem Sie für eine Komponente  auswählen. Melden Sie Komponentenausfälle an Rice Lake Weighing Systems.



Abbildung 8-3. Komponententest erfolgreich


Feldtest	Beschreibung
Depth Sensor	Führt einen Test des iDimension Plus-Hauptsensors auf Funktionsfähigkeit durch; Verwenden Sie diesen Test, wenn das System genaue Messungen liefert
Scale	Prüft, ob die im Setup-Modus konfigurierten Parameter und die Waage miteinander kommunizieren; Überprüfen Sie die Schnittstellenkabel zwischen Waage und PC, wenn ein Fehler angezeigt wird
Camera Level	Verwendet den Erfassungsbereich für Flachobjekte auf der Plattform, um festzustellen, ob der Hauptsckanopf waagrecht ist; Für einen erfolgreichen Test muss die Waage entfernt werden; Wenn ein Fehler angezeigt wird, überprüfen Sie den Kopf auf eine korrekte Nivellierung und testen Sie erneut
Port Scale	Testet die Anschlüsse am Hauptsckanopf

Tabelle 8-1. Auswahl für „Use Scale Stable Status“

8.1.3 Waagentest

Das Tool **Scale Test** wird verwendet, um die Kommunikationseinstellungen einer an iDimension Plus angeschlossenen seriellen Waage zu ermitteln.

1. Nehmen Sie Einstellungen über die Dropdown-Listen **Serial Port** und **Scale Type** vor.

2. Starten Sie den Test mit .

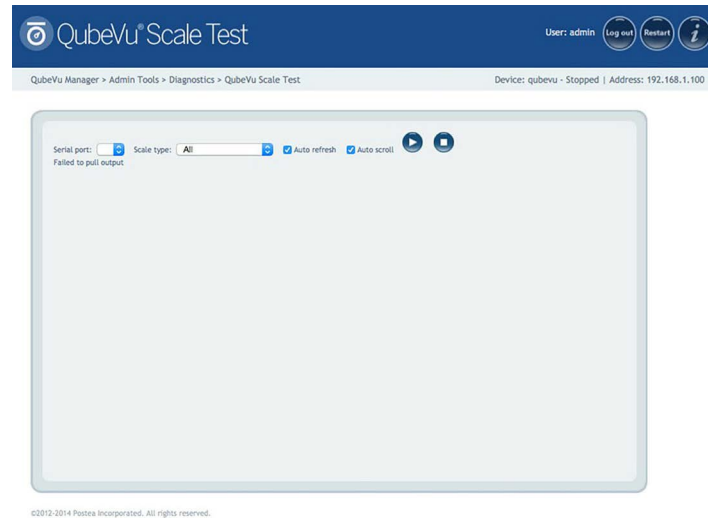


Abbildung 8-4. Waagentest

3. Wenn eine gültige Waage erkannt wird, werden die dazugehörigen Kommunikationsparameter angezeigt.

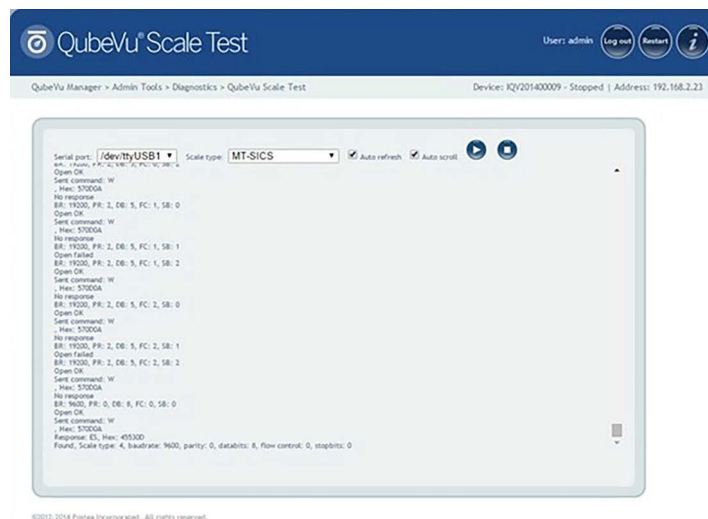


Abbildung 8-5. Parameter für die Waagenkommunikation

8.1.4 Systemprotokoll

Die Speicherdaten des Systemprotokolls werden im Setup-Menü konfiguriert. Für die Fehlersuche kann es erforderlich sein, die Datei zwecks technischer Analyse und Fehlerbehebung an das Werk zu senden. Die Protokollansicht kann nach „Type“ („All“ oder nur „info“, „debug“ oder „error“) oder „Order“ (Reihenfolge) („Latest first“ oder „Earliest first“) angepasst werden.

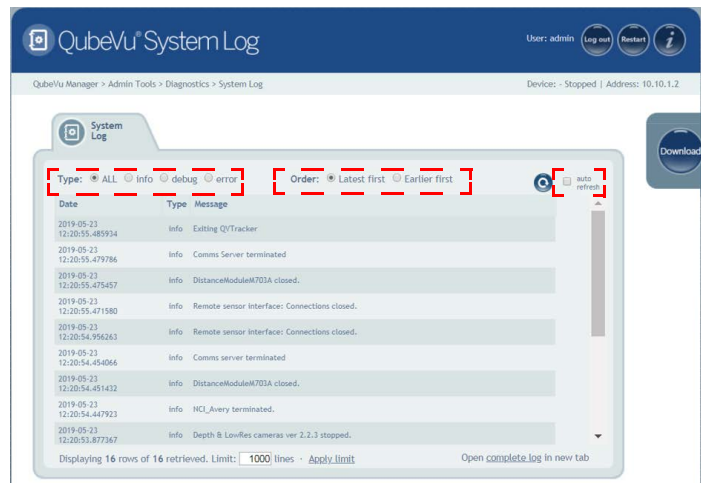



Abbildung 8-6. Systemprotokoll

Das Protokoll kann durch Drücken von  oder durch Markieren des Kontrollkästchens „Auto Refresh“ automatisch aktualisiert werden.

Um das Protokoll in eine CSV-Datei herunterzuladen, wählen Sie **Download**.

8.1.5 Debug-Info

Über **Debug Info** erhalten Sie Zugriff auf eine Datei, die technische und Fehlerbehebungsinformationen zum Gerätebetrieb enthält. Sie kann zwecks Problembehebung angefordert werden. Wählen Sie die Informationen aus, die heruntergeladen werden sollen.

1. Wählen Sie **Download**, um die Datei auf dem Computer zu speichern.

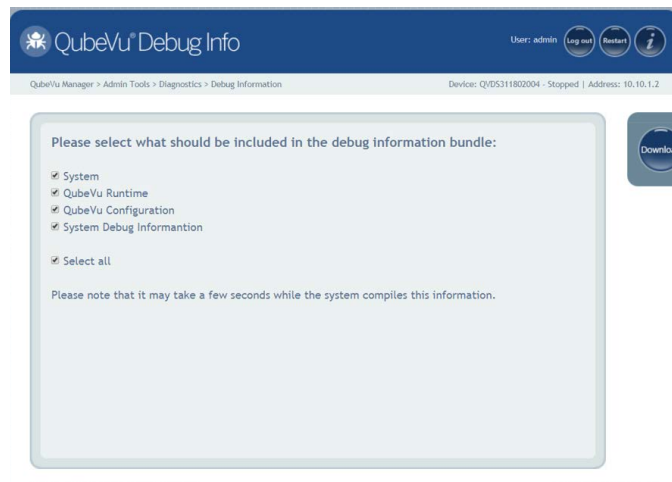


Abbildung 8-7. Debug-Info

8.2 Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die Fehlerbehebung für iDimension Plus.

8.2.1 iDimension Plus kehrt nicht zum Status „Ready“ zurück

1. Wählen Sie die Hilfe-Funktionstaste auf dem USB-Display.

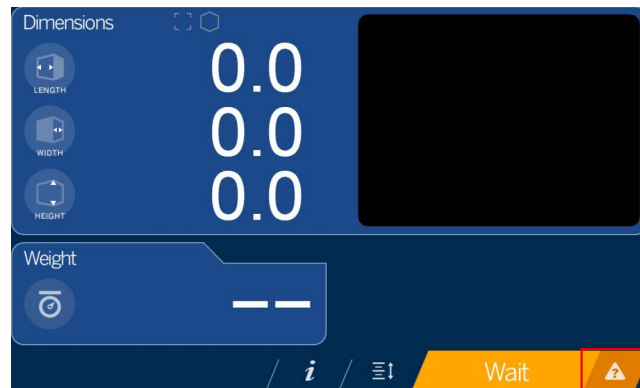


Abbildung 8-8. Hilfe-Taste

2. Folgen Sie den Anweisungen in der Hilfe, um iDimension Plus in den Status **Ready** zu versetzen:
 - A. **Device status:** Es wird **STARTED** oder **REMOVE** angezeigt; Entfernen Sie jegliche Hindernisse von der Waage
 - B. Die Waage wird auf null gestellt

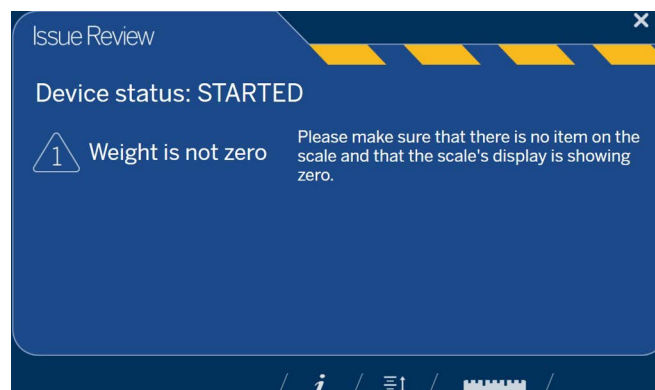


Abbildung 8-9. Gerät im Status STARTED

- C. Das iDimension Plus wird auf null gestellt

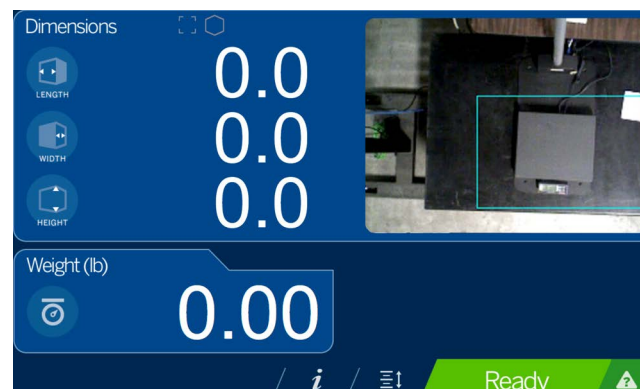


Abbildung 8-10. iDimension Plus genullt

8.2.2 Das Dimension Plus Display ist deaktiviert oder leer



Abbildung 8-11. BenchPro Waage ohne Stromversorgung

1. Überprüfen Sie den Stromanschluss auf der Rückseite von iDimension Plus sowie die 120-V-Steckdose.
2. Überprüfen Sie den USB-Anschluss auf der Rückseite des USB-Displays.
3. Drücken Sie die **Netztaste** hinten am USB-Display
4. Schalten Sie iDimension Plus aus und wieder ein
5. Prüfen Sie den Anschluss am Scankopf

8.2.3 Das Dimension Plus Display ist grün

1. Überprüfen Sie den USB-Anschluss auf der Rückseite des USB-Displays.
2. Drücken Sie die Netztaaste hinten am USB-Display
3. Schalten Sie iDimension Plus aus und wieder ein
4. Prüfen Sie den Anschluss am Scankopf

8.2.4 Das iDimension Plus Display ist gesperrt und ermöglicht keine Dimensionierung

1. Schalten Sie iDimension Plus über eine Netzsteckdose aus und wieder ein.
2. Starten Sie iDimension Plus erneut.
3. Wählen Sie **i** auf dem Touchscreen.



Abbildung 8-12. Touchscreen des USB-Displays funktioniert nicht

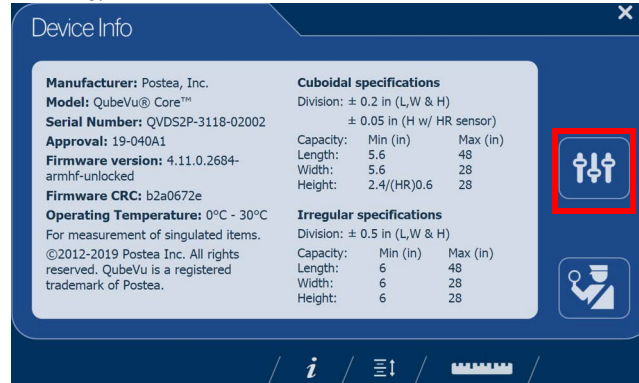
4. Wählen Sie **Setting** (Einstellung).

Abbildung 8-13. Dialogfeld „Device Info“ von QubeVu Inspector

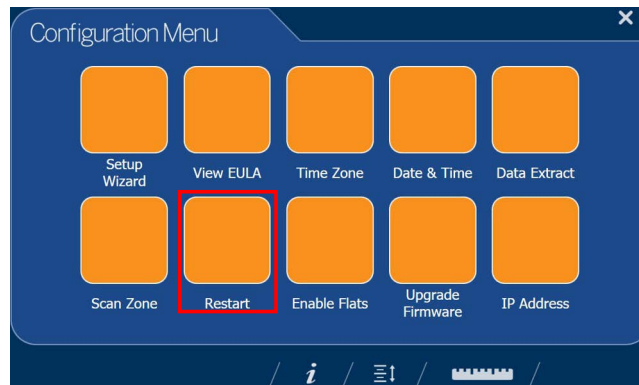
5. Wählen Sie **Restart**.

Abbildung 8-14. Touchscreen des USB-Displays funktioniert nicht

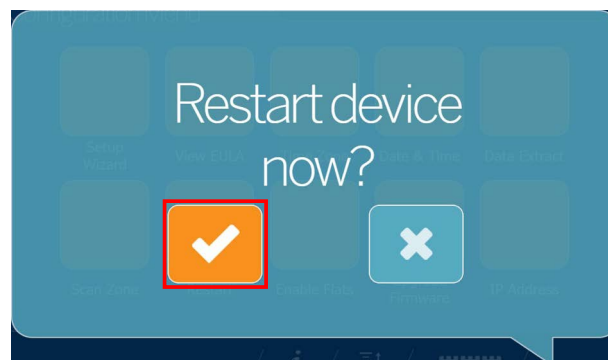


6. Starten Sie das Gerät mit  erneut.

Abbildung 8-15. Neustartbestätigung

7. Die USB-Anzeige wird grün und kehrt innerhalb von 2 Minuten in den Status „Ready“ zurück.

9.0 Einhaltung gesetzlicher Auflagen

	EU DECLARATION OF CONFORMITY <small>EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DÉCLARATION UE DE CONFORMITÉ</small>		Rice Lake Weighing Systems 230 West Coleman Street Rice Lake, Wisconsin 54868 United States of America		
					
Type/Typ/Type: iDimension Plus					
English	We declare under our sole responsibility that the products to which this declaration refers to, is in conformity with the following standard(s) or other regulations document(s).				
Deutsch	Wir erklären unter unserer alleinigen Verantwortung, dass die Produkte auf die sich diese Erklärung bezieht, den folgenden Normen und Regulierungsbestimmungen entsprechen.				
Français	Nous déclarons sous notre responsabilité que les produits auxquels se rapporte la présente déclaration, sont conformes à la/aux norme/s suivante ou au/aux document/s normatif/s suivant/s.				
EU Directive	Certificates	Standards Used / Notified Body Involvement			
2014/35/EU LVD	-	EN 62368-1:2014+A11			
2014/30/EU EMC	-	EN 55032:2015, CISPR 32:2013, EN 61326-1:2013			
2011/65/EU RoHS	-	EN 50581:2012			
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Signature: <u>Brandi Harder</u> Name: <u>Brandi Harder</u> Title: <u>Quality Manager</u> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Place: <u>Rice Lake, WI USA</u> Date: <u>June 15, 2021</u> </td> </tr> </table>				Signature: <u>Brandi Harder</u> Name: <u>Brandi Harder</u> Title: <u>Quality Manager</u>	Place: <u>Rice Lake, WI USA</u> Date: <u>June 15, 2021</u>
Signature: <u>Brandi Harder</u> Name: <u>Brandi Harder</u> Title: <u>Quality Manager</u>	Place: <u>Rice Lake, WI USA</u> Date: <u>June 15, 2021</u>				

10.0 Technische Daten

Produktabmessungen

Länge	25" (63,5 cm)
Breite	14,25" (56 cm)
Höhe	63,8" (162 cm)
Gewicht	13 kg (28,5 lb)

Anforderungen an die Stromversorgung

Einzelne Spannungsquelle 110-240 V externe Spannungsversorgung,
US-Netzkabel

Farbe der Sendungen

Alle undurchsichtigen Verpackungen

Messzeit

0,2 Sekunden, die Ausregelzeit der Waage kann je nach Hersteller variieren

Würfelspezifikationen

Unterteilung	0,2" (0,51 cm)	
Wägebereich	Minimum	Maximum
Länge	5,6" (14,22 cm)	48" (121,92 cm)
Breite	5,6" (14,22 cm)	28" (71,12 cm)
Höhe	2,4" (6,1 cm)	28" (71,12 cm)

Unregelmäßige Spezifikationen

Unterteilung	0,5" (1,27 cm)	
Wägebereich	Minimum	Maximum
Länge	6" (15,24 cm)	48" (121,92 cm)
Breite	6" (15,24 cm)	28" (71,12 cm)
Höhe	6" (15,24 cm)	28" (71,12 cm)

Betriebstemperatur

0 bis 30 °C

Feuchtigkeit

Nicht-kondensierend

Mechanische Umgebungsklasse

M1

Elektromagnetische Klasse

E1

E/A-Anschlüsse

(1) USB-Anschluss Typ A (Schnittstelle zur Waage)

(1) 10/100/100BASE-T Ethernet-Anschluss (Schnittstelle zum PC)

Softwareintegration

API- und SDK-Daten zur Integration von Netzwerkgeräten

Garantie

Beschränkte 1-Jahres-Garantie

Zertifizierungen und Zulassungen



NTEP

CoC-Nummer: 19-040A1



EU

Aktennummer: T11908



HINWEIS: Der Quelltext für diese Inhalte wurde ursprünglich in englischer Sprache verfasst. Jede Übersetzung in eine andere Sprache gilt nicht als offizielle Fassung. Im Falle widersprüchlicher Auslegung zwischen der englischen Fassung und einer Übersetzung ist die englische Fassung maßgebend.



© Rice Lake Weighing Systems Specifications subject to change without notice.

230 W. Coleman St. • Rice Lake, WI 54868 • USA

U.S. 800-472-6703 • Canada/Mexico 800-321-6703 • International 715-234-9171 • Europe +31 (0)26 472 1319